



HP User Society

Programm

HP User Society
DECUS München e.V., Einsteinring 6, 85609 Dornach

IT-Symposium 2004 • Experten im Dialog

20. – 22. April 2004

Training: 19. + 23. April 2004

Bonn, Maritim Hotel

Vom 20. bis 22. April 2004 lädt die HP User Society DECUS München e.V. zu ihrem jährlichen Symposium nach Bonn ein. Auf dem Programm stehen auch 2004 eine Vielzahl interessanter Fachvorträge und Diskussionen sowie Workshops zu hoch aktuellen Themen und

Produkten von HP und Partnern. Außerdem im Programm: ein breit gefächertes Weiterbildungs- und Trainingsangebot plus eine Partner- und Technologieausstellung.

IT-Symposium – das Programm im Überblick

Montag, 19. April 2004	Dienstag, 20. April 2004	Mittwoch, 21. April 2004	Donnerstag, 22. April 2004	Freitag, 23. April 2004
Training	Symposium/Fachausstellung	Symposium/Fachausstellung	Symposium/Fachausstellung	Training
	<ul style="list-style-type: none"> • Eröffnung • Fachvorträge • HP Services stellt sich vor • Podiumsdiskussion »Linux/Windows« • Abend der SIGs (Spezielle Interessengruppen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Fachvorträge • Podiumsdiskussion »Security« • Mitgliederversammlung • Abendveranstaltung 	<ul style="list-style-type: none"> • Fachvorträge • Gastvortrag Kasper Rorsted 	

Highlights des Symposiums

Dienstag, 20. April 2004: Podiumsdiskussion

»Linux (Open Source) contra Microsoft-Lösungen«

Das IT-Symposium bietet Ihnen mit der Podiumsdiskussion zum Thema Linux/Windows eine ideale Gelegenheit, sich eine Meinung zu bilden. Beide Seiten – vertreten durch namhafte Verfechter, Hersteller und Anwender – erhalten die Gelegenheit, ihre Argumente auszutauschen.

Dienstag, 20. April 2004: HP Services stellt sich vor

Die HP Services sind die direkte Schnittstelle zum Kunden – hier präsentiert HP Services seine Organisationsstrukturen und Prozesse sowie Systeme und Tools für Remote Überwachung und -Support. Im Anschluss stehen sie für Ihre Fragen Rede und Antwort.

Mittwoch, 21. April 2004:

Podiumsdiskussion »Security«

Dem Thema »IT-Sicherheit« ist eine der Hauptveranstaltungen des diesjährigen IT-Symposiums gewidmet. In einer Podiumsdiskussion geben hochkarätige Fachleute aus Forschung, Industrie, Politik und Datenschutz, Antworten auf diese Fragen. Am Mittwoch, den 21. April, um 16 Uhr werden der Datenschutzbeauftragte des

Landes Schleswig-Holstein, Dr. Helmut Bäumler, der Präsident des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI), Dr. Udo Helmbrecht, der Präsident der Gesellschaft für Informatik (GI), Prof. Dr. Matthias Jarke, der juristische Gutachter der Bundesregierung für die Modernisierung des Datenschutzrechts, Prof. Dr. Alexander Roßnagel, der Medienexperte des Bundestages, Jörg Tauss, MdB, sowie der CIO der Fraunhofer-Gesellschaft, Prof. Dr. Dennis Tsichritzis über IT-Sicherheit als notwendige Entwurfseigenschaft von IT-Systemen und Rechnernetzen und die daraus resultierende Verantwortung der Informatiker diskutieren.

Donnerstag, 22. April 2004: Gastvortrag zum Thema »HP Strategy and Outlook«

Kasper Rorsted, Managing Director, HP Europe, Middle East and Africa (EMEA), Senior Vice President, Enterprise Systems Group (EMEA), Hewlett-Packard Company

Aus berufenem Munde erfahren Sie, welche Strategien Hewlett-Packard verfolgt und wie dies in die eigene Planung einbezogen werden kann.

Partner- und Technologieshow

Die begleitende Partner- und Technologieshow steht ganz im Zeichen von Lösungen. Ganz gleich, ob Sie in Zukunft auf GRID-Technologie setzen, Ihre IT adaptiver, weniger komplex und flexibler gestalten möchten, Anwendungen sicher und schnell migrieren oder das Systemmanagement vereinfachen wollen: Hier finden Sie die praktischen Antworten.

Mehr Anbieter und mehr Praxisbeispiele zeigen in diesem Jahr die Potenziale der HP Plattformen in Verbindung mit Dienstleistungen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Integration, der Flexibilität und der Sicherheit heterogener Systemumgebungen in Verbindung mit Produkten der Alliance Partner – beispielsweise Microsoft, Oracle, Citrix, SuSE, RedHat und SAP. Präsentationen von HP zur Adaptive Enterprise-Strategie mit neuesten Lösungen aus allen Geschäftsbereichen runden die Ausstellung ab. Die Themengebiete der Ausstellung sind auch im Vortragsprogramm vertreten.

Consulting

Zentrale Anlaufstelle für alle Beratungsgespräche ist der Stand der Consulting-Partner. Hier haben Sie die Möglichkeit, Termine mit den Referenten zu buchen oder direkt mit den Consulting-Partnern ein Beratungsgespräch zu vereinbaren – ein persönlicher Beratungstermin (30 Minuten) ist im Symposiumsbeitrag inbegriffen.

Sie erhalten vor Ort kompetente Beratung zu den Themen:

- Migration von Microsoft-Betriebssystemen
- Umstellung auf bzw. Integration von Linux
- Datenbankkonsolidierung und -migration mit Oracle
- IT-orientierte Geschäftsprozessanalyse
- Software-Auswahl
- Sicherheit und Datenschutz
- Netzwerklösungen.

Training: Montag, 19. April, und Freitag, 23. April 2004

In Zeiten knapper Budgets wird häufig an der Fortbildung der Mitarbeiter gespart. Dabei ist sie unverzichtbar, um auf dem aktuellen Stand der Technik zu bleiben – sowohl für ein Unternehmen als auch für seine Mitarbeiter.

Dass man beiden Anforderungen gerecht werden kann, beweist die HP User Society DECUS München e.V. bereits seit vielen Jahren. Alljährlich bietet das IT-Symposium preisgünstige Trainingskurse in hoher Qualität – immer montags und freitags.

Das Spektrum der ganz- und halbtägigen Seminare reicht von Grundlagen über praxisbezogene Themen bis zu Spezialwissen. Die Referenten sind entweder Spezialisten aus der Praxis oder zertifizierte IT-Dozenten.

Wie im gesamten IT-Symposium 2004 liegt der Schwerpunkt auch bei dem Trainingsprogramm auf dem Thema Security. Seine zentrale Bedeutung wird in allen Trainings berücksichtigt – ganz explizit oder entsprechend der Relevanz für das jeweilige Gebiet.

Die Schwerpunkte der Trainings sind:

- Security
- Netzwerke
- Datenbanken
- Development
- Hardware
- Internet/Multimedia
- Mobility
- OpenVMS
- UNIX/Linux
- Windows
- Allgemeine Themen.

Zeit/Raum	MARITIM Integrity	BEETHOVEN Security Allgemein	SCHUMANN SAN-Technologie	REGER Windows	HAYDN UNIX	KOCH Netzwerke	MANN NET-Club	ARNDT Integrity	HABER HP / RT	LENNE Windows/VMS-Club	RHEINAE Internet	EINSTEIN Mobility	KORNIG Oracle 10g
08:30 – 08:55		1B01 Ereignung und Gostvortrag											
09:00 – 09:25													
09:30 – 09:55													
10:00 – 10:25	1A01 OpenVMS Update	1B02 Security im Oracle Umfeld	1C01 Technologieausblick	1D01 Linux/Windows Vergleich	1F01 Tru64 UNIX/TruCluster Update	1G01 Intelligente Netzwerke	1H01 Traffic Monitoring mit sFlow	1J01 Integrity Clinic	1K06 Überblick über Clustertechnologien		1M02 Digitale Bibliotheken	1N02 Oracle Collaboration Suite	1P02 SQL Server Tipps & Tricks
10:30 – 10:55													
11:00 – 11:25	1A02 Konsolidierung mit Itanium	1B03 Oracle Identity Management	1C02 RAID-Performance Grundlagen	1D02 AD als Benutzerdatenbank für heterogene DV-Systeme	1F02 Hardware-Management unter Tru64 UNIX	1G02 HP Adaptive Network Architecture	1H02 xDSL-Einführung			1I01 Directory-Struktur	1M03 Das Digitale Beethoven-Haus	1N03 Mobile Windows-Clients und WLAN	1P03 Mobile Lösungen
11:30 – 11:55													
12:00 – 12:25	1A03 OpenVMS auf HP Integrity Server I	1B04 SQL Server 2000 Security Features	1C03 Oracle DB und RAID-Technologie	1D03 Windows auf 64-bit, Windows 2003 und .NET									
12:30 – 12:55													
Mittagspause													
13:00 – 13:25					1F03 SAN-Setup und Management auf HP Tru64 UNIX	1G03 Gigabit zum Desktop	1H03 Data Clearing für WLAN-Services	1J01 Integrity Clinic	1K01 OPC in der Prozessautomation		1M04 Portale als Teil der IT-Infrastruktur	1N04 Public-Hotspot-Konzepte	1P04 Oracle 10g auf HP Integrity Servern
13:30 – 13:55									1K02 Reallime Workshop				
14:00 – 14:25	1A04 OpenVMS auf HP Integrity Server II	1B05 IT-Sicherheitspolicy in der F&G	1C04 Cisco Storage Networking	1D04 Windows NT 4.0 und Active Directory	1F04 Tru64/TruCluster, LSM & EVA	1G04 Permanente Netzwerkwachung	1H04 WLAN - Implementierung und Anwendung			1I02 Effektive Crash-Dump-Analyse	1M05 Webservices bei HP	1N05 Web-Conferencing	1P05 Oracle 10g - die RAC-Evolution
14:30 – 14:55		1B06 Neue Trends zum IT-Grundschutz							1K03 RT-SIG-Arbeits-treffen				
15:00 – 15:25	1A05 64-bit-Adressierung unter OpenVMS	1B07 Neue IT-Grundschutz-Struktur	1C05 Cisco Storage Networking	1D05 Gruppenrichtlinien Windows 2003	1F05 Backup/Restore TruCluster	1G05 HP OpenView	1H05 Blutbooth im Alltagsnet		1K04 Weißer Fleck	1I03 Crash-Analyse mit SDA	1M06 GRID im Office	1N06 Driver für mobile Anwendungen	1P06 Oracle 10g Diagnostics & Tasks
15:30 – 15:55													
16:00 – 16:25	1A06 IA-64 Console Environment	1B08 IT-Grundschutz-Zertifizierung	1C06 Brocade Fabric Application Platform	1D06 Lizenzmanagement	1F06 Tru64 Perf Mon mit xcollect	1G06 99,999%-Verfügbarkeit im Netzwerk	1H06 WLAN Financial Services		1K05 Emulatoren und virtuelle Maschinen	1I04 Erlögs-Analyse unter OpenVMS	1M07 ISA Server 2000	1N07 Marktstart UMTS	1P07 Information Integration
16:30 – 16:55													
17:00 – 17:25	1A07 OpenVMS IA-64 Calling Standard	1B09 IT-IE Einführung	1C07 Multi-Capable Storage Networks	1D07 Lizenz und Software-Management	1F07 Tru64 UNIX Event-Management	1G07 Gatewaying mit Britecolum	1H07 DEC-Cons-Server Konfiguration					1N08 Unified Communication	1P08 Flashback in Oracle 10g
17:30 – 17:55						1G08 NetzwerksIG Arbeitssitzung							
18:00 – 18:25													
18:30 – 18:55		1B10 Podiumsdiskussion Linux/Windows	1C08 HP Services stellt sich vor										
19:30 – 23:00													

Nr.	Referent	Firma	Vortrag	Referent	Firma	Vortrag
1A01	Ammer, Helmut	HewlettPackard GmbH	OpenVMS Update	1H01	Bronold, Christoph	BKM Dienstleistungs GmbH
1A02	Balbach, Dr. Christoph	HewlettPackard GmbH	Konsolidierung mit Itanium	1H02	Föhndrich, Achim	Keydo GmbH
1A03	Siebold, Thomas	HewlettPackard GmbH	OpenVMS auf HP Integrity Server I	1H03	Verrecken, Remy	CTSC
1A04	Siebold, Thomas	HewlettPackard GmbH	OpenVMS auf HP Integrity Server II	1H04	Schwerholt, Peter	HewlettPackard GmbH
1A05	Grägel, Raymond Grägel GmbH	SWG Softwarebüro	64-bit-Adressierung unter OpenVMS mit den Programmiersprachen CompactC und Comp	1H05	Dümcke, Jens	Physik.-Techn. Bundesanstalt
1A06	Covert, John R.	HewlettPackard Corp.	IA-64 Console Environment	1H06	Verrecken, Remy	CTSC
1A07	Covert, John R.	HewlettPackard Corp.	OpenVMS IA-64 Calling Standard	1H07	Bruns, Karl	Konfiguration von DECdns-Servern unter Alpha OpenVMS
1B01	Centmayer, Dr. Klaus	DECUS München e.V	Erföffnung + Gastvortrag	1J01	Kriebel, Günter	HewlettPackard GmbH
1B02	Kebeck, Johannes	ORACLE Deutschland GmbH	Entwicklungs- und betriebsrelevante Sicherheitsmechanismen in der Oracle-Infrastruktur	1K01	Uhlenberg, Wilhelm	ixperide
1B03	Stulich, Olaf	ORACLE Deutschland GmbH	Oracle Identity Management und Single Sign On	1K02	Leber, Wolfgang	MPI f. Hirnforschung
1B04	Dröge, Rüprecht	Microsoft GmbH	SQL Server 2000 Security Features und Security-Berächtigungen	1K03	Leber, Wolfgang	MPI f. Hirnforschung
1B05	Gericke, Dr. Wilfried	Fraunhofer Gesellschaft - INT	IT-Sicherheitspolicy in der Fraunhofer Gesellschaft	1K04	Weißer, Fleck	RTSIG Arbeitstreffen
1B06	Jaschob, Angelika	Bundesamt für Sicherheit	Neue Trends zum IT-Grundschutz	1K05	Frank, Michael	Einsatz von Emulatoren und virtuellen Maschinen in Produktionsumgebungen
1B07	Weck, Dr. Gerhard	INFODAS GmbH	Neustrukturierung des IT-Grundschutzes	1K06	Balbach, Dr. Christoph	HewlettPackard GmbH
1B08	Reißfelder, Frank	INFODAS GmbH	Praxisbericht IT-Grundschutz-Zertifizierung	1L01	Bruns, Karl	OpenVMS Verzeichnisse und Aufbau einer Systemplatte
1B09	Härer, Rolf-Dieter	Keydo GmbH	Information Technology Infrastructure Library (ITIL) – eine Einführung	1L02	Halle, Volker	HewlettPackard GmbH
1B10			Podiumsdiskussion Linux/Windows	1L03	Halle, Volker	HewlettPackard GmbH
1C01	Hertleif, Karl-Peter	INFODAS GmbH	Zukünftige Technologien	1L04	Halle, Volker	HewlettPackard GmbH
1C02	Brunner, Hermann	EDV-Beratung Brunner	RAID-Performance Grundlagen	1L05	Halle, Volker	HewlettPackard GmbH
1C03	Brunner, Hermann	EDV-Beratung Brunner	Oracle Datenbanken und RAID-Technologie	1M02	Hinrichs, Gerald	FH Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmsaven
1C04	Eberhard, Ralf	Cisco Systems	Cisco MDS9000 – Multilayer SAN Switch (FibreChannel, iSCSI, FCIP)	1M03	Borowski, Marion	Fraunhofer IMK
1C05	Hamm, Ulrich	Cisco Systems	Storage-Virtualisierung mit dem Cisco MDS9000 SAN-Switch	1M04	Sibbing, Norman	ORACLE Deutschland GmbH
1C06	Meurer, Joachim	Brocade GmbH	Brocade Fabric Application Platform – Applikationen im SAN	1M05	Günther, Ralf	HewlettPackard GmbH
1C07	Petry, Klaus	McDATA Technology Systems GmbH	Neue Möglichkeiten im SAN	1M06	Kratzer, Diemar	Diemar Kratzer
1C08	Amon, Karl-Heinz Gerard, Reginald	HewlettPackard GmbH	HP Services stellt sich vor	1M07	Thimm, Sven	Microsoft GmbH
1D01	Berger, Moritz	Microsoft GmbH	Vergleich Microsoft Windows-Plattform – Linux	1M08	Chaar, Walid	dido.de – neue Funktionen
1D02	Adam, Heinz-Hermann	Weesf. Wilhelms-Univ.	Active Directory als Benutzerdatenbank für heterogene DV-Systeme	1N02	Dorgerlah, Carsten	ORACLE Deutschland GmbH
1D03	Catolico, Paolo	HewlettPackard France	Windows on 64-bit, Windows 2003 and .NET (basics)	1N03	Micka, Wojciech	Microsoft GmbH
1D04	Thimm, Sven	Microsoft GmbH	Windows NT 4.0 und Windows 2003 Active Directory Interoperabilität	1N04	Maag, Wolfram	Cisco Systems GmbH
1D05	Berger, Moritz	Microsoft GmbH	Gruppenrichtlinien mit dem Windows Server 2003	1N05	Witgen, Jürgen	ORACLE Deutschland GmbH
1D06	Kretschmer, Felix	Keydo GmbH	Wirtschaftliche und rechtliche Bedeutung des Lizenzmanagements sowie Lösungen für praktisches Lizenzmanagement	1N06	Kleinkech, Thomas	ORACLE Deutschland GmbH
1D07	Adam, Heinz-Hermann	Weesf. Wilhelms-Univ.	Lizenzüberwachung und Software Usage Management auf Windows und Mac Clients	1N07	NN	Marktstart UMTS
1F01	Dammer, Reinhold	HewlettPackard GmbH	Tru64 UNIX und TruCluster Technical Update	1N08	Kuzel, Wolfgang	Topcall International AG
1F02	Albrecht, Dirk	HewlettPackard GmbH	Hardware-Management unter Tru64 UNIX	1P02	Krauner, Jürgen	HewlettPackard GmbH
1F03	Frohmsbeck, Ludwig	HewlettPackard GmbH	SAN Setup und Management auf HP Tru64 UNIX	1P03	Stumpf, Joachim	IBM Deutschland GmbH
1F04	Ausmann, Thomas	HewlettPackard GmbH	Tru64 UNIX/TruCluster, LSM und EVA	1P04	Menth, Bernd	HewlettPackard GmbH
1F05	Stadler, Reinhard	HewlettPackard GmbH	Backup und Restore von TruCluster System Disks	1P05	Michalewicz, Marius	ORACLE Deutschland GmbH
1F06	Stadler, Reinhard	HewlettPackard GmbH	Tru64 UNIX: Performance Monitoring mit «collec»	1P06	Durben, Ralf	ORACLE Deutschland GmbH
1F07	Frohmsbeck, Ludwig	HewlettPackard GmbH	Tru64 UNIX Event-Management – EVM	1P07	Stumpf, Joachim	IBM Deutschland GmbH
1G01	Hausmann, Andreas	HewlettPackard GmbH	Intelligente Netzwerke «wireless», HP ProCurve Adaptive EDGE Architecture	1P08	Schwinn, Ulrike	ORACLE Deutschland GmbH
1G02	Rank, Holger	HewlettPackard GmbH	HP Adaptive Network Architecture			
1G03	Bartel, Frank	Cisco Systems GmbH	Gigabit zum Desktop			
1G04	Maag, Wolfram	Cisco Systems GmbH	Permanente Netzwerküberwachung			
1G05	Meisel, Alexander	HewlettPackard GmbH	Zufriedene Enduser durch professionelles IT-Management mit HP OpenView			
1G06	Hobbie, Karsten	Avaya Deutschland GmbH	The five nines – Verfügbarkeitsbetrachtungen in Netzwerken			
1G07	Ditt, John	John Ditt	Gatewaying with Brinck-Routers			
1G08	Szczeponski, Ralf	EMC Deutschland GmbH	Netzwerk-SIG Arbeitsitzung			

Zeit/Raum	MARITIM Windows	BEEHOVEN Security Allgemein	SCHUMANN SAN-Technologie	REGER Development/VMS	HAUPTMANN Windows	HAYDN Linux	KOCH VPN + Security	MAINN NET-Club	ARNDT Integrity	HABER HP	LENNÉ Groupware	RHEINHAUE Development	EINSTEIN SAP	KOENIG DB-Management
08:30 – 08:55			2C08 DSTAT – Utility für Storage	2D01 Future of VMS		2F07 Open Source Migrationen managen	2G01 LZTP over IPSEC	2H01 DECnetPlus Übersicht			2I07 Oracle Collaboration Suite		2N01 HP im SAP-Markt	
09:00 – 09:25	2A01 SUS-Server	2B01 Windows Plattform-Sicherheit	2C01 Fibre Channel Roadmap		2E01 Virtual Enterprises	2F01 HPs Linux-Strategie	2G02 Sichere IT-Infrastrukturen	2H02 TCP/IP Architektur-Übersicht	2I01 Integrity Clinic	2K01 Virtual Server Environment	2L01 Sichere Collaboration	2M01 RPC-Code-generierung mit Perl	2N02 News bei SAP	2P01 Oracle 10g Backup & Recovery
09:30 – 09:55														
10:00 – 10:25	2A02 Software- und Patch-Verteilung	2B02 SANSicherheit	2C02 Storage-Virtualisierung	2D02 OpenVMS LAN Update, Failover	2E02 Axapta – Unternehmenstechnologie	2F02 Hochverfügbarkeit mit Linux	2G03 802.1x-identity Based Networking	2H03 Einführung in NAT		2K02 HP Integrity Server	2L02 SuSE Linux OpenExchange Server	2M02 Perl und OpenVMS	2N03 SAP Netweaver	2P02 Oracle Migration
10:30 – 10:55														
11:00 – 11:25	2A03 SMS 2003/Patchlevel-Management	2B03 Ethernet Hacking	2C03 HP Server Storage	2D03 RMS Tuning in 45 Minuten	2E03 Securepath Update (4.0c)	2F03 Linux auf dem Desktop	2G04 VPN-Überblick	2H04 Real Traffic Shaping		2K03 HP Systems Insight Manager	2L03 Office 2003 Intrapath	2M03 Perl Praxisbeispiele	2N04 Transition der Betriebssysteme	2P03 Oracle 10g Data Guard
11:30 – 11:55													2N05 Hochverfügbarkeit für SAP	
12:00 – 12:25	2A04 Effizientes Desktop-Management	2B04 Cisco LAN-Security	2C04 Neue HP Entry Level Storage-Lösungen	2D04 OpenVMS Shadowing Update					Mittagspause					
12:30 – 12:55														
13:00 – 13:25					2E04 Hochverfügbarkeit für Windows	2F04 Office-Lösungen unter Linux	2G05 Internet-VPNs	2H05 HP Netzwerkprodukte	2I01 Integrity Clinic	2K04 Storage Connectivity	2L04 Exchange Server 2003	2M04 Portierung von Open Source	2N05 Adaptive Computing und SAP	2P04 Oracle 10g auf HP Plattformen
13:30 – 13:55														
14:00 – 14:25	2A05 Heterogene IT-Umgebungen	2B05 Informationssicherheit	2C05 Was gibt es Neues bei EMC?	2D05 OpenVMS Programmier-Interfaces	2E05 Cluster Extension unter Windows	2F05 Theorie der HPC Cluster	2G06 SSL/TLS VPNs			2K05 Business Continuity Services	2L05 Exchange Migration	2M06 Umstellung technischer Software-Anwendungen		2P05 SQL Server Performance Tuning
14:30 – 14:55														
15:00 – 15:25	2A06 Repackaging von Applikationen	2B06 Viren aktuell	2C06 HW-Abstraktion	2D06 VMS-Abstraktion	2E06 LongDistance-MACS mit IBM ESS	2F06 HPC Cluster-system-Optimierung	2G07 Industrial Ethernet Security			2K06 Fragen an HP zu HP Servern	2L06 Exchange 2003 Routing	2M05 Methoden zur Software-Entwicklung	2N07 Verkehrsinfrastrukturen	2P06 Oracle Rdb Strategy
15:30 – 15:55			2C07 Storage Networking	2D07 VMS Q&A										2P07 DB-SIG Arbeitsitzung
16:00 – 16:25		2B07 Podiumsdiskussion Security												
16:30 – 16:55														
17:00 – 17:25														
17:30 – 17:55														
18:00 – 18:25		2B08 Mitgliederversammlung + Wahlen												
18:30 – 18:55														
19:00 – 24:00														

Nr.	Referent	Firma	Vortrag
2A01	Edlmann, Siegfried	Hewlett-Packard GmbH	SUS-Server: eine Hilfe in der Microsoft Update-Hilfe!
2A02	Adam, Heinz-Hermann	Westf. Wilhelms-Univ.	Software- und Patch-Verteilung im Active Directory mit »Bordmitteln« und SUS
2A03	Lorenz, Jens Alexius, Guido	Dores AG	Patchlevel-Management und Neues in Systems Management Server 2003
2A04	Meyer, B.	MS Mikro Software	Effizientes Desktop-Management unter Einsatz der LanDesk Management Suite
2A05	Dröge, Lars	Hewlett-Packard GmbH	Überwachung heterogener IT-Umgebungen
2A06	Adam, Heinz-Hermann	Westf. Wilhelms-Univ.	Reparatur von Anwendungen zur Verteilung mit Active Directory Group Policy
2B01	Thimm, Sven	Microsoft GmbH	Sicherheit in der Windows-Plattform
2B02	Helbig, Christina	secure Security Networks AG	Sicherheit von SAN-Systemen
2B03	Aurand, Andreas	Hewlett-Packard GmbH	Angriffe auf die Schwachstellen von lokalen Netzwerken
2B04	Aurand, Andreas	Hewlett-Packard GmbH	Schutz gegen Angriffe auf lokale Netzwerke
2B05	Maucher, Peter	Hewlett-Packard GmbH	Warum passen Sie auf Ihre Geldböse auf?
2B06	Felzmann, Frank	Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnologie	Computer-Viren aktuell
2B07	Bäumler, Dr. Helmut	Unab. Landeszentrum Schleswig-Holstein	Podiumsdiskussion Security
	Centmayer, Dr. Klaus Heimbrecht, Dr. Udo Järke, Prof. Dr. Mathias Rohngel, Prof. Dr. Alexander Taus, Jörg	DECUS München e. V. Gesellschaft für Informatik e.V. Universität GH Kassel MdB	
2B08	Tschritzis, Prof. Dr. Dennis	Fraunhofer Gesellschaft	
2B09	Centmayer, Dr. Klaus	DECUS München e. V.	Mitgliederversammlung und Wahlen
2C01	Schulz, Greg	CNT GmbH	Fibre Channel Roadmap (Englisch)
2C02	Tiegges, Wolfgang	PDV-SYSTEME GmbH	Beschreibung sowie Vor- und Nachteile der verschiedenen Techniken
2C03	Stewardson, John	Hewlett-Packard EMEA BV	HP Server Storage: Features & Serial Technology Futures in the Smart Array internal and external Lin
2C04	NN	Hewlett-Packard GmbH	HP's new entry level storage line
2C05	Szczepanski, Ralf	EMC Deutschland GmbH und EMC Software	EMC Produkt-Update Symmetrix, Clarion
2C06	Hertief, Konrad-Peter	INFODAS GmbH	HW-Arbeitsitzung
2C07	Kressig, Jürgen	CNT	Storage Networking-Lösungen für Business Continuity und Disaster Recovery
2C08	Burger, Wolfgang	Hewlett-Packard Austria GmbH	DSTAT – Utility für Storage Performances Monitoring und Analysis
2D01	Vazquez, Mary Jane	Hewlett-Packard Corp.	Failure of VMS
2D02	Kaser, Manfred	Hewlett-Packard GmbH	OpenVMS LAN Update, Failover, Fastpath and Fibre Channel as LAN
2D03	Lauer, Thilo	Hewlett-Packard GmbH	RMS Tuning in 45 Minuten
2D04	Kaser, Manfred	Hewlett-Packard GmbH	OpenVMS Shadowing Update, MiniMerge, DVE
2D05	Lauer, Thilo Ammer, Helmut	Hewlett-Packard GmbH	OpenVMS Programmier-Interfaces
2D06	Buerdorff, Detlef	Landesbank Rheinland/Pfalz	VMS-Arbeitsitzung
2D07	Buerdorff, Detlef	Landesbank Rheinland/Pfalz	VMS Q&A
2E01	Siememann, Karl-Heinz	Universität Karlsruhe	Virtual Enterprises – Zusammenarbeit in unternehmensübergreifenden Unternehmensverbänden
2E02	Schopp, Karsten	Microsoft GmbH	Microsoft Business Solutions Axapta – fortschrittliche Technologien für wachstumsorientierte Unternehmen
2E03	Edlmann, Siegfried	Hewlett-Packard GmbH	SecurePath Update (4.0c)
2E04	Kürten, Mirko	brainconsult GmbH	99999999%-Verfügbarkeit für Windows Server 2003
2E05	Vogel, Anton	Hewlett-Packard GmbH	Cluster Extension on Windows
2E06	Rothewaldt, Torsten	IBM Deutschland GmbH	Long-Distance-Konfigurationen für MSCS mit IBM Enterprise Storage Server
2F01	Hausmann, Sebastian	Hewlett-Packard GmbH	HPs Linux Strategie (Überblick und Update)
2F02	Hausmann, Sebastian	Hewlett-Packard GmbH	Hochverfügbarkeit mit Linux (Überblick und Update)
2F03	Romeburg, Frank	Linux Information Systems AG	Linux auf dem Desktop – Software-Management
2F04	Kratzer, Diemar	transteq AG	K-Office für Linux
2F05	Lapeira, Leonardo	transteq AG	Mathematische Betrachtung von HPC Clustern

Nr.	Referent	Firma	Vortrag
2F06	Lapeira, Leonardo	transteq AG	Mathematische Modelle zur Optimierung von HPC Clustersystemen
2F07	NN	soluzione Projekt GmbH	Open Source Migrationen erfolgreich managen – Das AMIT Verfahren von soluzione
2G01	Anrath, Werner	KFA Jülich	L2TP over IPSEC
2G02	Rank, Holger	Hewlett-Packard GmbH	Sichere IT-Infrastrukturen durch HPs Adaptive Network Architecture (ANA)
2G03	Bariel, Frank	Cisco Systems GmbH	802.1x – Identity Based Networking
2G04	Bronold, Christoph	BKM Dienstleistungs GmbH	VPN-Überblick und Auswahlkriterien
2G05	Epple, Engelbert	Hewlett-Packard GmbH	Provider-unabhängige Internet-VPNs als alternative WAN-Infrastruktur
2G06	Aurand, Andreas	Hewlett-Packard GmbH	Überblick über das SSL/TLS und wie man es als VPN einsetzen kann
2G07	Rank, Holger	Hewlett-Packard GmbH	Industrial Ethernet Security
2H01	Bruns, Karl	DECnet-Plus Übersicht	
2H02	Bruns, Karl	TCP/IP Architektur-Übersicht	
2H03	Heinold, Eva	Hewlett-Packard GmbH	Einführung in NAT (Network Address Translation)
2H04	Epple, Engelbert	Hewlett-Packard GmbH	WAN-Bandbreiten-Management onsite! Leitungsüberdimensionierung
2H05	Krause, Ralf	Hewlett-Packard GmbH	HP Netzwerkprodukte zum Anfassen
2I01	Kriebel, Günter	Hewlett-Packard GmbH	Integrity Clinic
2K01	Sakic, Robert	Hewlett-Packard GmbH	Virtual Server Environment
2K02	Sakic, Robert	Hewlett-Packard GmbH	HP Integrity Server
2K03	Herber, Markus	Hewlett-Packard GmbH	HP Systems Insight Manager
2K04	Bahr, Andreas	Hewlett-Packard GmbH	Storage Connectivity für die HP Integrity Server Familie
2K05	Meier, Marcus	Hewlett-Packard GmbH	Business Continuity Server
2K06	NN	Hewlett-Packard GmbH	Fragen an HP zu HP Servern
2L01	Dorgehah, Carsten Iking, Sascha	ORACLE Deutschland GmbH	Die Oracle Collaboration Suite bringt Behörden und Bürger näher
2L02	NN	SuSE Linux OpenExchange Server	
2L03	Dröge, Ruprecht	Microsoft GmbH	Einführung in Office 2003 Infopath
2L04	Thimm, Sven	Microsoft GmbH	Exchange Server 2003
2L05	Ruddat, Heino	Invenate GmbH	Exchange Migration in eine neue Organisation
2L06	Ruddat, Heino	Invenate GmbH	Übersicht Exchange 2003 Routing
2L07	Wirtgen, Jürgen	ORACLE Deutschland GmbH	Ergebnisse Benchmark der Oracle Collaboration Suite auf HP
2M01	Vorländer, Martin	PDV-SYSTEME GmbH	RPC-Codegenerierung mit Perl
2M02	Kratz, Thomas	Landesbank Rheinland/Pfalz	Perl und OpenVMS
2M03	Kratz, Thomas	Landesbank Rheinland/Pfalz	Perl Praxisbeispiele
2M04	Frank, Michael	Michael Frank EDV-Beratung	Portierung von Open Source (UNIX) Software nach OpenVMS
2M05	Exner, Daniela	PDV-SYSTEME GmbH	Methoden und Werkzeuge zeitgemäßer Software-Entwicklung
2M06	Niewisch, Tristan	PDV-SYSTEME GmbH	Portierung von Fortran/VMS-Programmen nach MS-Windows
2N01	Wagner, Klaus	Hewlett-Packard GmbH	HP im SAP-Markt – Supportstruktur innerhalb von HP
2N02	Schmid, Günter	SAP AG	News bei SAP – Releasestrategien im R/3-Produktportfolio
2N03	Wagner, Klaus	Hewlett-Packard GmbH	Netweaver – die Integrations- und Applikationsplattform
2N04	Wagner, Klaus	Hewlett-Packard GmbH	Transition der Betriebssysteme – Roadmap, Migrationspläne
2N05	Wagner, Klaus	Hewlett-Packard GmbH	Hochverfügbarkeit für SAP
2N06	Wagner, Klaus Schmid, Günter	SAP AG	Adaptive Computing und SAP
2N07	Durek, Dr. Diemar	Sterio GmbH	Steuerung, Überwachung und Disposition von Verkehrsinfrastrukturen
2P01	Durban, Ralf	ORACLE Deutschland GmbH	Oracle 10g Backup and Recovery – FAST and EASY
2P02	Dietrich, Mike	ORACLE Deutschland GmbH	Oracle Database 10g – Migration: einfach, sicher und schnell
2P03	Grice, Phil	Oracle	Oracle 10g Data Guard – Back to the Future
2P04	Schlecht, Rebecca	Hewlett-Packard GmbH	Oracle Real Application Clusters 10g auf HP Plattformen
2P05	Krauner, Jürgen	Hewlett-Packard GmbH	SQL Server Performance Tuning
2P06	Vigier, Philippe	ORACLE Frankreich GmbH	Oracle Rdb Strategy and Status
2P07	Vieck, Jürgen	ORACLE Software (Schweiz) GmbH	DB/SQL Arbeitsitzung

Zeit/Raum	MARTIM Windows	BEEHOVEN IP + IPv6	SCHUMANN Technologie	REGER VMS	HAUPTMANN UNIX	HAYDN Kommerzielle Systeme/ Open Source	KOCH HP	MAINN Oracle Rdb/ DB Techniken	ARNDT Integrity	HABER VMS	LENNÉ Technologie	RHENAUE Multimedia	EINSTEIN Security	KOENIG DB Management	
08:30 – 08:55					3F01 HP's OS Migrationshilfen	3F01 Salesstools für Consultants									
09:00 – 09:25	3A01 AD Diagnose & Troubleshooting	3B01 IPv6 Einführung	3C01 AlphaServer News	3D01 OpenVMS Smart Plug-in	3E01 High Available Storage mit Linux	3F02 ECR – Kompakt	3G01 Neres von HP Software		3J01 Integrity Clinic	3K01 Neuigkeiten in VMS DCL	3L01 On-Demand Infrastructure	3M01 Zur Homepage eines Wein- bauern	3N01 Computer- Forensik	3P01 Datenbanken und HP OpenView	
09:30 – 09:55							3G02 Service Management	3H01 Failover in ORACLE		3K02 Das DCL-Haus des VMS- Hobbyisten	3L02 Grid Computing	3M02 Webdesign: aktuelle Trends		3P02 Tablespaces Revisited	
10:00 – 10:25	3A02 Restore von Active Directory	3B02 Die neue Adres- sierung in IPv6	3C02 HP Integrity Server	3D02 Cockpit Manager für OpenVMS	3E02 Partitioning Continuum	3F03 Traceability	3G03 Adaptive Management	3H02 XML und die Oracle- Datenbank							3P03 Tablespaces Revisited
10:30 – 10:55							3G04 HP Compute Power			3K03 Oracle OpenVMS- Systeme zu Hause	3L03 Vernetzte Operations- führung	3M03 Bild-Signaturen		3P03 Oracle Enterprise Manager 10g Grid Control	
11:00 – 11:25	3A03 Automatisierte Administration	3B03 IPv6 und Cisco	3C03 Drucken im Büro	3D03 Apache Webserver für OpenVMS	3E03 Workload Management	3F04 SAP, Wissen und Organisation	3G05 Integration: Einzelstückal oder massifischer Ansatz?	3H03 Reporting Services des SQL Server							
11:30 – 11:55															
12:00 – 12:25	3A04 Windows SIG- Arbeitsitzung und Q&A	3B04 Gastvortrag: HP Strategy and Outlook	3C04 Color in the office	3D04 PerfDat											
12:30 – 12:55															
Mittagspause															
13:00 – 13:25					3E04 Securing Tru64 UNIX	3F05 SAP-Systeme automatisieren	3G06 Mobile Vertriebs- lösungen für SAP R/3	3H04 Snapshots im Cache und 64-bit	3J01 Integrity Clinic	3K04 Expertensystem in DCL	3L04 IT und technische Entwicklungen	3M04 UNIX-Batch- Bildverarbeitung	3N04 Java auf OpenVMS	3P10 Automatic Storage Management	
13:30 – 13:55															
14:00 – 14:25	3A05 WMI	3B05 IP-basierende Sprachneize	3C05 Total Print Management – MFP	3D05 Webserver unter OpenVMS	3E05 24/7 Non- Stop-Betrieb	3F06 Oracle eBS 11i Integration		3H05 OJAP in der Oracle Datenbank		3K05 Oracle fast immer online	3L05 Konsolidierung im IFFbereich	3M05 TV-Sendungen auf DVD auf- nehmen	3N05 Oracle Rdb und JDBC	3P05 Datenbank- Management leicht gemacht	
14:30 – 14:55															
15:00 – 15:25	3A06 Optimierung und Fehler- analyse	3B07 IPT/IPCC	3C06 Storage-Area- Management (SAW)	3D06 GNU/Bash for OpenVMS	3E06 Tru64 UNIX Tuning	3F07 IT-orientierte Prozessanalyse		3H06 Rdb LogMiner		3K06 T4 – ein Per- formance Tool?		3M06 Virtuelle Para- ramen	3N06 OpenVMS- Anwendungen ins Web		
15:30 – 15:55															
16:00 – 16:25	3A07 Live kernel Debugging	3B06 IP Telefonie mit Cisco Callmanager	3C07 New Option for Backing Up	3D07 Freevms für OpenVMS	3E07 mini_sendmail	3F08 Embedded Inter- net-Technologien				3K07 Consolesworks		3M07 Medienanalyse mit dem IFFinder			
16:30 – 16:55															
17:00 – 17:25			3C08 Lithium Chips/ Architektur	3D08 Weißer Fleck											
17:30 – 17:55															
18:00 – 18:25															
18:30 – 18:55															

Nr.	Referent	Firma	Vortrag
3G02	Buchberger, Stefan	Hewlett-Packard GmbH	Service Management
3G03	Buchberger, Stefan	Hewlett-Packard GmbH	Adaptive Management
3G04	Hadler, Peter	Hewlett-Packard GmbH	HP Compute Power based on Intel Itanium 2 Processors
3G05	Kurdelski, JutzPeter	BEA Systems	Integration: Einzelschicksal oder holistischer Ansatz?
3G06	Homilius, Detlev	SRS Management Solution GmbH	Mobile Vertriebslösungen für SAP R/3 mit SAP Mobile Infrastructure; Mobile Datenübertragung mit Vodafone CorporateDataAccess. Referenzkundenberichte: Leybold Vakuum & H. von Gimborn GmbH
3H01	Koch, Andreas	Hewlett-Packard GmbH	Failover in Oracle SQL*NET
3H02	Herrmann, Jörg	ORACLE Deutschland GmbH	Relation and beyond: XML-Dokumente und die Oracle-Datenbank
3H03	Czarski, Carsten	ORACLE Deutschland GmbH	Reporting Services des SQL Server 2000
3H04	Diäges, Ruprecht	Microsoft GmbH	Snapshots in Cache and 64-bit Row Cache - Performance Test Results
3H05	Bastien, Marc	ORACLE Deutschland GmbH	OLAP in der Oracle Datenbank
3H06	Vigier, Philippe	ORACLE Deutschland GmbH	Continuous LogMiner for Rdb
3I01	Kriebel, Gunter	Hewlett-Packard GmbH	Integrity Clinic
3I02	Covett, John R.	Hewlett-Packard Corp.	Neuigkeiten in VMS DCL
3I03	Covett, John R.	Hewlett-Packard Corp.	Sicherheit und Steuerung einer Wohnung mit DCL und VMS
3I04	Ulmann, Bernd	Bernd Ulmann	Große OpenVMS-Systeme zu Hause
3I05	Kruspe, Rolf	Rolf Kruspe	Steuerung einer Archive Backup System (ABS)-Umgebung mit Fehlerbehandlung
3I06	Kruspe, Rolf	Rolf Kruspe	Ein kurzes Backup-Fenster, schnelle Recovery-Zeiten und Update der Testumgebung
3I07	Ranisch, Peter	Peter Ranisch	T4 - ein Performance Tool?
3I08	Ranisch, Peter	Peter Ranisch	Consoleworks - intelligentes Management von Konsolen
3I09	Buendorf, Detlef	Landesbank Rheinland/Platz	Systemüberwachung mit CIM
3I10	Stroeten, Detlef	IBM Deutschland GmbH	On Demand Infrastructure
3I11	Stroeten, Detlef	IBM Deutschland GmbH	Grid Computing and its role in modern IT
3I12	Wunder, Dr. Michael	FGAN - FKIE	Technische Aspekte bei der vernetzten Operationsführung
3I13	Wienken, Dr. Uwe	Fraunhofer Gesellschaft - INT	Einfluss der IT auf technologische Entwicklungen
3I14	Schmitz, Heinzbochim	Hewlett-Packard GmbH	Konsolidierung im IT-Bereich: Anspruch und Wirklichkeit
3M01	Kruspe, Rolf	Rolf Kruspe	Vom Gespräch beim Sommerfest bis zum realisierten Bestellformular
3M02	Lahme, Simone	Simone Lahme	Webdesign: aktuelle Trends - kommende Herausforderungen
3M03	Cimius, Klaus-Peter	CT&E-Net	Bild-Signaturen
3M04	Souvatzis, Ignatios	Universalität Bonn	Gebatete Bildverarbeitung unter UNIX
3M05	Münchhof, Volker-James		TV-Sendungen auf DVD aufnehmen
3M06	Stoß, Michael	Michael Stoß	Fotobasierte virtuelle Panoramen: Techniken und Anwendungsgebiete
3M07	Löffler, Jobst	Fraunhofer IMK	iFinder: Medienanalyse und Retrieval
3N01	Blenkers, Eduard	Omicron Deutschland GmbH	Computer-Forensik: Prozesse, Tools, Know-how
3N02	Weck, Dr. Gerhard	INFODAS GmbH	Security-SIG Arbeitsitzung
3N03	Ammer, Helmut	Hewlett-Packard GmbH	OpenVMS Security Update
3N04	Bachner, Hans	Hewlett-Packard Austria GmbH	Einsatz von Java unter OpenVMS
3N05	Kobarg-Sachse, Dr. Wolfgang	ORACLE Deutschland GmbH	Anbindung von Java-Applikationen an Oracle Rdb
3N06	Bachner, Hans	Hewlett-Packard Austria GmbH	Software/Tools zur Unterstützung der Java-Anwendungsentwicklung unter OpenVMS
3P02	Fabry, Heinz-Wilhelm	ORACLE Deutschland GmbH	Oracle Database 10g - Tablespaces Revisited
3P03	Adam-Fuss, Jutta	ORACLE Deutschland GmbH	Oracle Enterprise Manager 10g Grid Control
3P05	Dieltich, Mike	ORACLE Deutschland GmbH	Oracle Database 10g - Management leicht gemacht
3P09	Diäges, Lars	ORACLE Deutschland GmbH	OpenView Smart Plugin for databases: Technische Emlblicke
3P10	Gosejacob, Martin	ORACLE Deutschland GmbH	Automatic Storage Management in Oracle10g

Nr.	Referent	Firma	Vortrag
3A01	Mitka, Wojciech	Microsoft GmbH	Windows Server 2003 Active Directory Diagnostics, Troubleshooting and Recovery
3A02	Grillenmeier, Guido	Hewlett-Packard GmbH	Restore von Active Directory mit einer von HP entwickelten Lösung
3A03	Mitka, Wojciech	Microsoft GmbH	Automatisieren der Administration von Windows Server 2003
3A04	Zerou, Wolfgang P.	Universalität Münster	Windows-SIG Arbeitsitzung und Q&A
3A05	Weiner, Wolfgang	Hewlett-Packard GmbH	Windows Management Interface (WMI)
3A06	Beeking, Josef	Hewlett-Packard GmbH	Optimierung und Fehleranalyse und Behebung einer Windows Server 2003 Multi-node-Clusterumgebung
3A07	Weiner, Wolfgang	Hewlett-Packard GmbH	Live Kernel Debugging unter Windows 2003
3B01	Elias, Hans-Jörg	Hewlett-Packard GmbH	IPv6 Einführung
3B02	Bruns, Karl	Hewlett-Packard GmbH	IPv6 und Cisco
3B03	Bruns, Karl		IPv6 und Cisco
3B04	Hobbe, Karsten	Avaya Deutschland GmbH	Sprache und Daten in einem Netzwerk - mit Erfolg
3B06	Elias, Hans-Jörg	Hewlett-Packard GmbH	IP-Telefonie mit Cisco Callmanager
3B07	Kafka, Karl-Heinz	Hewlett-Packard GmbH	IP-T - neue Anforderungen an die Infrastruktur und Auswirkungen auf verwandte Applikationen
3B08	Rosied, Kasper	Hewlett-Packard Company	Gasvortrag: HP Strategy and Outlook
3C01	Demmler, Jörg	Hewlett-Packard GmbH	AlphaServer News
3C02	Demmler, Jörg	Hewlett-Packard GmbH	HP Integrity Server - Technologie, Produkte, Roadmap
3C03	Vriehl, Warren A.	Hewlett-Packard GmbH	Drucken im Büro
3C04	Schöne, Claudia	Hewlett-Packard GmbH	»Total Print Managements« - Color in the office
3C05	Sauter, Michael	Hewlett-Packard GmbH	Produktivität steigern mit multifunktionalen HP Laserjets
3C06	Bartsch, Steffen	Hitachi Data Systems GmbH	Management von Applikationen, SAN und Terabytes-Speichersystemen am praktischen Beispiel
3C07	Ellis, Shaun	LEGATO Systems Inc	New Option for Backing Up and Performance Improvements to Recover
3D01	Siebold, Thomas	Hewlett-Packard GmbH	Itanium Chips und Architektur
3D02	Michaels, Johan	OpenVMS Smart Plugin for HP OpenView	OpenVMS Smart Plugin for HP OpenView
3D03	Michaels, Johan	Hewlett-Packard Corp.	Managing mission-critical VMS-clusters CockpitMgr technical overview
3D04	Bachner, Hans	Hewlett-Packard Austria GmbH	(Apache) Secure Webserver für OpenVMS - Update, Konfiguration, Betrieb
3D05	Burger, Wolfgang	Hewlett-Packard Austria GmbH	PerfDot - eine neue, integrierte Performance Monitoring, Analysing and Capacity Planning Solution
3D06	Warmelskirchen, Dr. Clemens	Stanford University	Praktischer Einsatz des CSWS im DECUSnet
3D07	Lauer, Thilo	Hewlett-Packard Corp.	GNU/Bash für OpenVMS (in Englisch)
3D08	Kaser, Manfred	Hewlett-Packard GmbH	Freeware für OpenVMS
3D09	Ammer, Helmut		Freeware für OpenVMS
3E01	Meier-Fritsch, Harald	Hewlett-Packard GmbH	Weißer Fleck
3E02	Becker, Siegfried	Hewlett-Packard GmbH	HPs OS-Migrationshilfen
3E03	Becker, Siegfried	Hewlett-Packard GmbH	Partitioning Continuum
3E04	Donner, Reinhold	Hewlett-Packard GmbH	Workload Management zur Steigerung der IT-Ressourcen
3E05	Donner, Reinhold	Hewlett-Packard GmbH	Securing Tru64 UNIX
3E06	Kleinschöf, Ulrich	T-Systems	24/7 Non-Stop-Betrieb, wie geht das?
3E07	Stadler, Reinhard	Hewlett-Packard GmbH	Tru64 UNIX Tuning
3E08	Majer, Stefan	x-celent technologies GmbH	High-Available Storage mit Linux - Linux bringt Enterprise Features in den Mittelstand
3F01	Kratzer, Dietmar	Dietmar Kratzer	GRM für Kleinunternehmen
3F02	Feser, Peter	DECON-network Systemhaus & EDV-Vertriebs GmbH	Efficient Consumer Response - Theorie und Praxis
3F03	Weinz, Ernst Ulrich	WFF Weinz & Feser business integration partner	Produkt-Tracking und -Tracking in heterogenen Cross Supply Chain IT-Systemen
3F04	Hohlmann, Brito	Brito Hohlmann Consulting	Wechselwirkungen von SAP-Einführungen, Wissen und Organisationsgestaltung
3F05	Rainer, Guntram	SBB Software GmbH	SAP-Systeme automatisiert betreiben - Kosten runter/Qualität rauf!
3F06	Janke, Ulrich	ORACLE Deutschland GmbH	Oracle eBusiness Suite 11: Software
3F07	Urban, Philippe	Hewlett-Packard GmbH	Von der Prozessanalyse zur Software-Auswahl
3F08	Urban, Philippe	Hewlett-Packard GmbH	Integration von operativen Prozessen mittels Embedded Internet-Technologien
3G01	Buchberger, Stefan	Hewlett-Packard GmbH	Neues von HP Software: Webservice Management & Identity Management

Trainingskurse – Übersicht

Montag, 19. April, und Freitag, 23. April 2004

SECURITY

- T1G01 Firewall-Abnahme – Wie sicher ist Ihre Firewall-Lösung?
Uwe Ullmann,
USCO Netzwerk GmbH
- T2G01 Netzwerk-Angriffe kennen, erkennen und abwehren
Eduard Blenkers,
Omicron Deutschland GmbH
- T2V23 Der Weg zum Grundschutz-Zertifikat
Frank Reiländer, *INFODAS GmbH*

NETZWERKE

- T1G04 Konfiguration von Cisco Routern – Einführung
Eva Heinold,
Hewlett-Packard GmbH
- T1G06 Technische Einführung in das TCP/IP Protokoll und TCP/IP Troubleshooting
Norbert Wörle,
Landratsamt Freising
- T1G13 Integration von Telefonie und LAN
Thomas Römer, *TOP Business AG*
- T1V20 CiscoWorks (6th Edition) LAN Management Solution Workshop
Hans-Jörg Elias,
Hewlett-Packard GmbH
- T1N21 CiscoWorks (6th Edition) Routed WAN Workshop
Hans-Jörg Elias,
Hewlett-Packard GmbH
- T2G03 Netzwerk-Management und Netzwerk-Security mit HP ProCurve
Ralf Krause, *Hewlett-Packard GmbH*
- T2G04 IP-Konfiguration von Cisco Routern – Advanced
Eva Heinold,
Hewlett-Packard GmbH
- T2G05 Aufbau und Administration großer VPN-Remote-Dial-In-Lösungen
Uwe Ullmann,
USCO Netzwerk GmbH
- T2G08 TCP/IP V6 in Theorie und Praxis
Karl Bruns
- T2G13 IP-Telefonie mit Cisco Callmanager
Hans-Jörg Elias,
Hewlett-Packard GmbH

DATENBANKEN + INFORMATIONSSYSTEME

- T1G05 Hochverfügbare Oracle Datenbank-server
Norbert Debes
- T2G22 Rdb Management (Englisch)
Philippe Vigier,
ORACLE Frankreich GmbH

DEVELOPMENT

- T1G10 Verwendung von Open Source Software unter Linux, Windows und OpenVMS
Michael Frank,
Michael Frank EDV Beratung
- T2G15 Einführung in Perl
Gerd Pokorra, *Universität Siegen*

ALLGEMEINE THEMEN

- T1G11 ITIL – Vorstellung eines Ansatzes zur prozessorientierten IT-Betriebsführung
Robin Piepjohn
- T1N18 Integration von IT-Prozessen und Qualität in das Unternehmensziel und Aspekte der Gesetzesänderungen
Julian D. Godley,
ICIS Installations Ltd.
- T2G10 Gesprächsführung – Menschliche Kommunikation erfolgreich gestalten
Barbara Schöpf
- T2G11 MIND MAPPING – Einführung in eine kreative Arbeitsmethode
Wilfried Schöpf, *KDO Dresden*

HARDWARE

- T1N19 SAN-Implementierung & Management
Joachim Meurer, *Brocade GmbH*
- T2G18 Oracle Datenbanken und SAN-Technologie
Hermann Brunner,
EDV-Beratung Brunner

INTERNET/MULTIMEDIA

- T1G02 Grundlagen des Webdesigns 1
Harald Berenfänger,
Harald Berenfänger – web print design
- T1G03 Erstellung von virtuellen Panoramen
Michael Stoß
- T1G07 Photoshop für Anfänger
Beatrix Jakobi,
Jakobi Schulung und Beratung
- T2G02 Grundlagen des Webdesigns 2
Harald Berenfänger,
Harald Berenfänger – web print design
- T2G07 Photoshop für Fortgeschrittene
Beatrix Jakobi,
Jakobi Schulung und Beratung
- T2G12 HTML für Anfänger
John R. Covert,
Hewlett-Packard Corp.

- T2G16 Webdesign Workshop – Von der Idee bis zur Veröffentlichung einer Website
Simone Lahme

- T2G19 Samba 3.0
Michael Frank,
Michael Frank EDV Beratung

MOBILITY

- T1N17 J2ME – Java-Technologie für mobile Endgeräte
Artur Dappa, *T-Systems GmbH*
- T2G20 Praxistag Mobile Office
Michael Lustmann, *TOP Business AG*

OpenVMS

- T1G09 Einführung in OpenVMS System Management
Karl Bruns
- T1G12 Technical Update OpenVMS 7.3-2
Peter Ranisch
- T1G22 OpenVMS on-disk structure und XQP
Ewald Pieber,
Hewlett-Packard Austria GmbH
- T2G09 OpenVMS Crashdump Workshop
Volker Halle,
Hewlett-Packard GmbH
- T2G21 OpenVMS/RMS – Grundlagen, Internas, Tuning
Thilo Lauer, *Hewlett-Packard GmbH*

UNIX/LINUX

- T1V15 Einführung in Tarantella
Jochen Ottinger, *OS Trainings Ottinger & Schneider GmbH*

WINDOWS

- T1G08 Migration nach Exchange 2003
Heino Ruddat, *Invenate GmbH*
- T1G14 Windows Server 2003 Multi-node Servercluster
Josef Beeking,
Hewlett-Packard GmbH
- T1N16 Active Directory – Die Neuerungen
Jochen Ottinger, *OS Trainings Ottinger & Schneider GmbH*
- T2G06 Windows 2003 Migration
Heino Ruddat, *Invenate GmbH*
- T2G17 Long-Distance-Architekturen für Microsoft Cluster Server
Torsten Rothenwaldt,
IBM Deutschland GmbH

Kurszeitplan

Die Kurse finden am Montag, 19. April, und Freitag, 23. April 2004 statt.

Ganztageskurs (G): Beginn: 9.00 Uhr
Ende: 17.00 Uhr

Halbtageskurs (V): Beginn: 9.00 Uhr
Ende: 12.30 Uhr

Halbtageskurs (N): Beginn: 13.30 Uhr
Ende: 17.00 Uhr

T1-Kurse finden am Montag statt.

T2-Kurse finden am Freitag statt.

T1G01

Firewall-Abnahme – Wie sicher ist Ihre Firewall-Lösung?

Referent: Uwe Ullmann,
USCO Netzwerk GmbH

Kursziel: Ziel ist, den Teilnehmern zu vermitteln, welche Möglichkeiten es gibt, die Qualität einer vorhandenen Firewall-Lösung zu überprüfen, um eventuelle Sicherheitslücken aufzudecken und Strategien zu entwickeln, diese Sicherheitslücken zu schließen.
Kursinhalt: Was gehört alles zu einer Firewall-Lösung (Paketfilter, Content-Filter, online Virenschutz, Proxy, Logging- und Reporting-Server, IDS-System) und wie funktionieren die einzelnen Komponenten. Warum ist es so wichtig, auf den Windows- oder Linux-Server in der DMZ die neuesten Sicherheits-Patches einzuspielen und welche Problematik ergibt sich hieraus? Beschreibung der Sicherheitsabnahme-Tools (Einzelwerk-

zeuge wie NMAP, HPING, Open Source Tools wie NNESSUS und kommerzielle Tools wie der Internet Security Scanner von ISS). Interpretation der Scan-Ergebnisse und Möglichkeiten, gefundene Sicherheitslücken zu schließen. Alle Themen werden auch praktisch vorgeführt.

Teilnehmer: Sicherheitsberater, Firewall- und Netzwerkadministratoren, technisch orientierte Revisoren

Voraussetzungen: Grundkenntnisse der Datenkommunikation und des TCP/IP-Protokolls

T1G02

Grundlagen des Webdesigns 1

Referent: Harald Berenfänger,
Harald Berenfänger – web print design

Kursziel: Vermittlung der technischen und gestalterischen Grundlagen erfolgreicher Websites
Kursinhalt:

- Monitore und Browser
- Bilder und Fotos
- Farbe
- Schrift/Typographie
- Sprachen und Programme
- Tabellen, Frames, Rahmen
- Cascading Style Sheets (CSS)
- Animationen, Audio und Video

- Navigation und Benutzerführung
- Texten für das Web
- Layout und Design
- Barrierefreiheit

Teilnehmer: Alle

Voraussetzungen: Keine

T1G03

Erstellung von virtuellen Panoramen

Referent: Michael Stoß

Kursziel: Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, durch das Durchlaufen des gesamten Erstellungsprozesses eines virtuellen Panoramas die Potenziale dieser Technologie für mediale Anwendungen zu erkennen und den hierfür notwendigen Aufwand einzuschätzen.

Kursinhalt: Vorstellung der benötigten/sinnvollen Ausstattung, Aufnahme der Digitalfotos für ein Panorama pro Teilnehmer, Auslesen der Daten, Verknüpfen der Daten (sog. Stichen), Optimierung, Einbindung in eine Internetseite.

Teilnehmer: Entscheider, Entwickler im Bereich Multimedia

Voraussetzungen: Grundlegende Begriffe der Fotografie und Bildschirmpräsentation (Belichtung, Auflösung). Kenntnisse von digitaler Bildbearbeitung und HTML-Kenntnisse sinnvoll, aber nicht zwingend.

T1G04

Konfiguration von Cisco Routern – Einführung

Referent: Eva Heindl,
Hewlett-Packard GmbH

Kursinhalt: Die Handhabung von Cisco Routern wird erklärt und mithilfe von Labs vertieft. Je nach Interesse und verbleibender Zeit können die beiden letzten Kapitel Bridging und DECnet behandelt werden.

- Cisco Hardware Overview
- Cisco Software Overview
- Introduction to TCP/IP (refresher)
- Introduction to IP Routing

- Getting Started with Cisco – IP LAB
- Testing the Network
- Managing Cisco Routers – LAB
- Introduction to Bridging – LAB (optional)
- Introduction to DECnet Routing – LAB (optional)

Teilnehmer: Netzwerkmanager

Voraussetzungen: Protokollkenntnisse (TCP/IP, DECnet empfehlenswert).

T1G05

Hochverfügbare Oracle Datenbankserver

Referent: Norbert Debes

Kursziel: Aufbau eines umfassenden Überblicks über alle Möglichkeiten hochverfügbarer Oracle Datenbankserver mit den Paradigmen Standby-Datenbank, Failover Clustering, Concurrent Access Clustering, Grid Computing und fehlertolerante Systeme.

Kursinhalt:

- Hochverfügbarkeit – Erarbeitung einer detaillierten Begriffsdefinition
- Ausfallzeit – Ursachen und Kosten
- Data Guard
- Physische Standby-Datenbank
- Logische Standby-Datenbank
- Oracle RDBMS Server und fehlertolerante Systeme
- Single Instance Oracle im Failover Cluster
- Oracle Fail Safe
- Real Application Clusters im Concurrent Access Cluster
- Oracle 10g und Grid Computing

- Datensicherung und Wiederherstellung mit RMAN im RAC-Umfeld
- Lastverteilung mit gemeinsamen und dedizierten Serverprozessen
- RAC Guard
- Umstieg von Single Instance auf RAC
- Reduzierung geplanter Ausfallzeiten bei Datenbank-Upgrade
- Reduzierung geplanter Ausfallzeiten bei Einführung von RAC
- Transparent Application Failover (TAF)
- TAF und ungeplante Ausfallzeit
- TAF und geplante Ausfallzeit
- TAF für Anwendungsentwickler

Teilnehmer: Datenbankadministratoren, Projektleiter, Systemarchitekten, Consultants

Voraussetzungen: Grundkenntnisse Rechnerarchitektur, Client-Server und Internet Computing, Grundkenntnisse Clustering vorteilhaft

T1G06

Technische Einführung in das TCP/IP Protokoll und TCP/IP Troubleshooting

Referent: Norbert Wörle,
Landratsamt Freising

Kursziel: In diesem Kurs wird eine detaillierte und genaue Darstellung des TCP/IP Protokolls und der einzelnen Layer von TCP/IP vermittelt. Dazu werden an Beispielen die verschiedenen Troubleshooting-Tools (Tracetools) und die gängigen Troubleshooting Utilities dargestellt. Des Weiteren wird näher auf die Bereiche DHCP und BIND und deren Zusammenspiel eingegangen. Bei Bedarf bzw. wenn noch Zeit bleibt, wird über IP-Adressierung/Subnetting und Routing (RIP) gesprochen.

Kursinhalt:

- Internet Layers und Protokolle (IP, TCP, UDP, ICMP, ARP)
- Troubleshooting in TCP/IP mittels Erklärung von Tracetools und Standard

- TCP/IP Troubleshooting Tools
- Tiefere Einführung in Domain Name System (DNS) und BIND
- IP-Adressierung und Subnetting
- Internet Routing (RIP)
- Troubleshooting

Teilnehmer: Netzwerkmanager

Voraussetzungen: Allgemeines Basiswissen über Netzwerk und Netzwerkprotokolle

T1G07

Photoshop für Anfänger

Referent: Beatrix Jakobi,
Jakobi Schulung und Beratung

Kursziel: Das Erlernen grundlegender Techniken der Bildarbeit mit Adobe Photoshop. Die Teilnehmer werden nach dem Kurs in der Lage sein, die häufigsten Probleme zu lösen, wie z.B. Korrigieren der Helligkeit, Scharfzeichnen, Retuschieren und Entfernen von Farbstichen.

Kursinhalt:

- Kennen lernen der Oberfläche und Werkzeuge
- Dateiformate
- Bildauflösung und Farbmodelle
- Fotoretusche
- Bildkorrekturen

Teilnehmer: Verantwortliche aus den Bereichen Werbung, PR, Internet, Druckvorstufe oder Dokumentation

Voraussetzungen: Betriebssystemkenntnisse werden vorausgesetzt.

T1G08

Migration nach Exchange 2003

Referent: Heino Ruddat,
Invenate GmbH

Kursziel: Der Kurs vermittelt eine Übersicht der Migrationsvarianten und Methoden. Die Grundlage für eine strukturierte Migrationsplanung wird vermittelt.

Kursinhalt:

- Einführung Exchange 2003
- Active Directory-Einfluss
- Tools
- Migrationsvarianten
- ADC
- Work Breakdown Structure

Teilnehmer: Administratoren, IT-Projektmanager

Voraussetzungen: Windows 2000, Exchange 5.5

T1G09

Einführung in OpenVMS System Management

Referent: Karl Bruns

Kursinhalt: Dieser Trainingskurs führt Sie in das OpenVMS System-Management ein. Nach einer Übersicht über die Aufgaben eines Systembetreuers werden die einzelnen Tools vorgestellt und Kochezepte für die entsprechenden Aufgaben erläutert. Anschauliche Beispiele werden projiziert. Tipps und Tricks aus der Praxis runden diesen Kurs ab.

- Aufgaben eines OpenVMS System-Managers
- Konzept der logischen Namen
- Aufbau der Systemplatte
- Einrichten von Benutzern mit Authorize

- Vergabe von Plattenplatz mit Diskquota
- OpenVMS Cluster-Konzepte
- Clusterweites System-Management mit SYSMAN
- Verwaltung von Print- und Batchqueues
- Backup-Konzepte
- System Startup und Shutdown
- Einstellen der Systemparameter mit Autogen und Sysgen

Voraussetzungen: Die Teilnehmer sollten Kenntnisse in DCL mitbringen.

T1G10

Verwendung von Open Source Software unter Linux, Windows und OpenVMS

Referent: Michael Frank,
Michael Frank EDV Beratung

Kursinhalt: Nach diesem Training ist der Teilnehmer in der Lage ausgewählte Open Source-Produkte auf den jeweiligen Plattformen zu installieren. Darüber hinaus hat der Teilnehmer Informationen zu potenziellen Einsatzrisiken einzelner Lösungen erhalten.

- Dynamische Webserver mit Datenbankanbindung und Skriptunterstützung
- Installation und Konfiguration am Beispiel Webserver, PHP, Perl und MySQL
- Installation von Webapplikationen auf der Plattform
- Installation und Konfiguration von Integrationsprodukten z.B. Samba
- Problemfelder beim Einsatz von Open Source Software auf verschiedenen Plattformen

- Bewertungskriterien für Open Source-Projekte im kommerziellen Umfeld
- Ausblick, Entwicklung von Open Source-Projekten

Teilnehmer: Der Kurs wendet sich an Systemadministratoren und Projektmitarbeiter, die sich mit der Installation von Open Source Software oder mit der Projektierung von Open Source-basierenden Lösungen beschäftigen. Darüber hinaus soll den Teilnehmern eine Entscheidungshilfe für die Bewertung von Open Source-basierenden Lösungen an die Hand gegeben werden.

Voraussetzungen: Es werden gute Kenntnisse über Betriebssysteme im Allgemeinen, Internet- und Netzwerktechnologien vorausgesetzt.

<p>TIG11</p> <p>ITIL – Vorstellung eines Ansatzes zur prozessorientierten IT-Betriebsführung</p> <p>Referent: Robin Piepjohn</p>	<p>Kursziel: Vermittlung der technischen und gestalterischen Grundlagen erfolgreicher Websites.</p> <p>Kursinhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Historie • Kurzdarstellung der Prozesse (Best Practice) und deren Abhängigkeiten <ul style="list-style-type: none"> – Service Support – Incident/Problem Management – Configuration Management – Change Management 	<ul style="list-style-type: none"> – Service Delivery – Release Management – Capacity Management – Continuity/Availability Management • Ansätze zur Realisierung • Ausblick auf herstellerabhängige Lösungen (MOF Microsoft Operations Framework) <p>Teilnehmer: Funktionspersonal und Betreiber von IT-Infrastrukturen</p> <p>Voraussetzungen: Keine</p>
<p>TIG12</p> <p>Technical Update OpenVMS 7.3-2</p> <p>Referent: Peter Ranisch</p>	<p>Kursziel: Was die Vorteile der neuen Version sind, welche Performance-Vorteile ich erwarten kann. Welchen Einfluss es auf meine Applikation haben kann. Welche technischen Details verbergen sich dahinter.</p> <p>Kursinhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einblick in diverse Erweiterungen von Standardwerkzeugen • Filesystem- und Shadowing-Erweiterungen und ihre Anwendung in der Praxis 	<ul style="list-style-type: none"> • Technische Details diverser Performance-Verbesserungen (inkludiert LAN-Driver) • Diverse für Performance-Analyse und Troubleshooting mitgelieferte Werkzeuge • Optionale Security-Erweiterungen <p>Teilnehmer: Systembetreuer, Entwickler und Interessenten, die mehr über technische Details der neuen Version 7.3-2 wissen wollen.</p> <p>Voraussetzungen: Grundkenntnisse und ein wenig Erfahrung mit OpenVMS</p>
<p>TIG13</p> <p>Integration von Telefonie und LAN</p> <p>Referent: Thomas Römer, TOP Business AG</p>	<p>Kursziel: Dieses Seminar vermittelt Ihnen einen Überblick über die komplexen Zusammenhänge von Enterprise Networks (TK-Anlage, Call Center, CRM, Unified Messaging, Voice over IP, Netzwerkmanagement). Sie lernen, Ihre vorhandenen Technologien richtig einzuschätzen sowie die Anforderungen für eine zukunftsweisende Infrastrukturplanung zu definieren.</p> <p>Kursinhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktueller Marktüberblick über Telekommunikationsanlagen: Schnittstellen und Funktionen, Leistungsmerkmale • Aktuelle Herstellerlösungen für Voice over IP • Customer Relationship Management (CRM) und die Integration ins Enterprise Network • Überblick über aktuelle Call-Center-Lösungen: Technologien, Portale, Call-Center-Management-Systeme 	<ul style="list-style-type: none"> • Unified Messaging sinnvoll nutzen: Technologien und Anwendungsbeispiele • Lösungen und Integrationszenarien für Netzwerkmanagement-Systeme • Anforderungen und Konzepte von Virtual Private Networks (VPN) • Auswirkungen auf SLAs <p>Teilnehmer: 1. IT-Entscheider, Projektleiter/-mitarbeiter und Berater, die Informationen über Telekommunikationssysteme und deren Anwendernutzen benötigen, aber kein Spezialwissen aufbauen wollen. 2. Netzwerkadministratoren, die Enterprise Networks Solutions (Call Center, Unified Messaging, Voice over IP etc.) in bestehende Netze und in ihr Servicekonzept integrieren wollen.</p> <p>Voraussetzungen: Keine.</p>
<p>TIG14</p> <p>Windows Server 2003 Multi-node Servercluster</p> <p>Referent: Josef Beeking, Hewlett-Packard GmbH</p>	<p>Kursinhalt: Dieser Workshop erarbeitet die theoretischen und praktischen Anforderungen an den Betrieb von Applikationen innerhalb einer Windows Server 2003 Multi-node-Clusterumgebung. Anhand einer Life-Umgebung werden die nachfolgenden Themen in Theorie und Praxis vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Voraussetzungen zum Betrieb von Applikationen innerhalb einer Multi-node-Clusterumgebung 	<ul style="list-style-type: none"> • Installation der Clusterumgebung unter Verwendung vom Majority Node Set (MNS) • Installation von Applikationen • Optimierung, Fehleranalyse und Behebung
<p>TIV15</p> <p>Einführung in Tarantella</p> <p>Referent: Jochen Ottinger, OS Trainings Ottinger & Schneider GmbH</p>	<p>Kursziel: Kennen lernen der Funktionsweise und der Einsatzmöglichkeiten von Tarantella Enterprise 3</p> <p>Kursinhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktionsweise • Zugriff auf Windows-Terminal-Server • Directory Service Integration • Einsatzmöglichkeiten • Login Authorities • Lizenzierung 	<p>Teilnehmer: Systemadministratoren, Entscheider</p> <p>Voraussetzungen: Grundkenntnisse in UNIX und Windows Terminal Services</p>
<p>TIN16</p> <p>Active Directory – Die Neuerungen</p> <p>Referent: Jochen Ottinger, OS Trainings Ottinger & Schneider GmbH</p>	<p>Kursziel: Kennen lernen der neuen Funktionen von Active Directory unter Windows Server 2003</p> <p>Kursinhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Domänen-Controller installieren • Funktionsebenen für Domänen und Gesamtstrukturen • Replikation • Globaler Katalog 	<ul style="list-style-type: none"> • Schema • Applikationspartitionen • Umbenennen von Domänen-Controllern und Domänen <p>Teilnehmer: Systemadministratoren, Entscheider</p> <p>Voraussetzungen: Grundkenntnisse in Active Directory</p>
<p>TIN17</p> <p>J2ME – Java-Technologie für mobile Endgeräte</p> <p>Referent: Artur Dappa, T-Systems GmbH</p>	<p>Kursziel: Vermittlung der grundlegenden Konzepte für die Entwicklung und Integration von mobilen Java-Applikationen</p> <p>Kursinhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendungsgebiete • J2ME und Workflow-Systeme • MIDP-Profil • Programmierung von Middlets • J2ME und Web Services • J2ME-Plattform • Entwicklungs- und Testumgebungen • Application Provisioning 	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherheitsarchitektur • Konfiguration und Simulation der Sicherheitsfunktionen • Entwicklungserfahrungen <p>Teilnehmer: Manager, Architekten, Entwickler, Tester, Administratoren</p> <p>Voraussetzungen: Grundwissen im Bereich Java Network Services, TCP/IP und GSM/GPRS ist von Vorteil.</p>
<p>TIN18</p> <p>Integration von IT-Prozessen und Qualität in das Unternehmensziel und Aspekte der Gesetzesänderungen</p> <p>Referent: Julian D. Godley, ICIS Installations Ltd.</p>	<p>Kursziel: Es soll ein Überblick geschaffen werden, wie IT-Prozesse in das kaufmännische Unternehmensziel eingefügt werden können.</p> <p>Kursinhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über IT »Quasi«-Standards <ul style="list-style-type: none"> – ISO 17999 – BSI 15000 – Balanced Scorecard 	<ul style="list-style-type: none"> • Übersicht der neuesten rechtlichen Änderungen bei Unternehmenssteuerung und die Auswirkungen auf IT-Manager: <ul style="list-style-type: none"> – IAS – BASEL II – KonTraG – BGF §9 <p>Voraussetzungen: Keine</p>
<p>TIN19</p> <p>SAN-Implementierung & Management</p> <p>Referent: Joachim Meurer, Brocade GmbH</p>	<p>Kursziel: Das Seminar richtet sich an »Storage & SAN Administratoren/Projektmanager«, welche ein SAN aufbauen bzw. implementieren und betreiben möchten.</p> <p>Kursinhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • SAN Design • SAN Building-Blöcke unterschiedlicher »Switch Port Klassen« • SAN und Storage Application Design • Konfiguration und Monitoring von Brocade Switchen 	<ul style="list-style-type: none"> • To Do List für End-to-End Storage Management Tools • Monitoring, Management und Storage Framework Tools <p>Voraussetzungen: SAN Attached Storage-Vorkenntnisse sowie Fiber-Channel-Grundlagen</p>
<p>TIV20</p> <p>CiscoWorks (6th Edition) LAN Management Solution Workshop</p> <p>Referent: Hans-Jörg Elias, Hewlett-Packard GmbH</p>	<p>Kursziel: Einführung in CiscoWorks LAN, Erklärung und Konfiguration der einzelnen Funktionen. Der Teilnehmer soll nach dem Workshop CiscoWorks bedienen können sowie einen Überblick über die Funktionen haben.</p> <p>Kursinhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung von CiscoWorks 2000 LMS • Installationshinweise • Common Services 	<ul style="list-style-type: none"> • Resource Manager Essentials • CiscoView • Campus Manager • Device Fault Manager • nGenius Real Time Monitor (abhängig vom Teilnehmerinteresse) <p>Teilnehmer: Netzadministratoren, Netzwerk-Support, Netzwerk-Manager</p> <p>Voraussetzungen: Cisco Wissen, bitte Laptop mit LAN-Schnittstelle mitbringen.</p>

T1N21

CiscoWorks (6th Edition) Routed WAN Workshop

Referent: Hans-Jörg Elias,
Hewlett-Packard GmbH

Kursziel: Einführung in CiscoWorks RWAN, Erklärung und Konfiguration der einzelnen Funktionen. Der Teilnehmer soll nach dem Workshop CiscoWorks bedienen können sowie einen Überblick über die Funktionen haben.

Kursinhalt:

- Vorstellung von CiscoWorks 2000 RWAN
- Installationshinweise
- Common Services

- CiscoView
- Integration Utility (Einbindung von HP OpenView NNM)
- Resource Manager Essentials
- Access Control List Manager
- Internet Performance Monitor

Teilnehmer: Netzadministratoren, Netzwerk-Support, Netzwerk-Manager
Voraussetzungen: Cisco Wissen, bitte Laptop mit LAN-Schnittstelle mitbringen.

T1G22

OpenVMS on-disk-structure und XQP

Referent: Ewald Pieber,
Hewlett-Packard Austria GmbH

Kursinhalt: Der Zuhörer soll in die Lage versetzt werden, sich sicher in den Strukturen des OpenVMS ODS (on-disk-structure)-Layouts zu orientieren, die Abbildung von File-Inhalten auf diese Strukturen sowie die Funktion des XQP (eXtended QIO Processor, aka Filesystem) zu verstehen. Vom Blocklevel einer unformatierten Platte bis zur File- und Directory-Struktur einerseits und von der Benutzersicht der Files über die XQP-Unterstützung zu den Daten andererseits führt dieser Workshop den Teilnehmer zur Fähigkeit, Probleme verschiedenster Art selbst zu diagnostizieren und auch zu bereinigen. Eine Einführung in die verfügbaren Werkzeuge wird vermittelt, so dass weiterführende Arbeiten am Filesystem zielgerichtet in Angriff genommen werden können.

Speziell die Erkennung typischer Problemmuster, deren Analyse und die Auswahl einer geeigneten Gegenmaßnahme wird dadurch ermöglicht. Hinweise auf Performance-relevante Aspekte des Filesystems und Erweiterungen durch ODS-5 werden ebenfalls behandelt.

Teilnehmer: Systemmanager, Programmierer und Servicepersonal, welches Filesystemanalysen und -reparaturen durchführen soll.

Voraussetzungen: Grundkenntnisse über das OpenVMS Filesystem sowie über allgemeine Datenstrukturen sind vorteilhaft, aber nicht zwingend erforderlich.

Freitag, 23. April 2004

T2G01

Netzwerk-Angriffe kennen, erkennen und abwehren

Referent: Eduard Blenkers,
Omicron Deutschland GmbH

Kursziel: Am Ende des Kurses sollen die Teilnehmer:

- Potenzielle Schwachstellen in IP-Netzwerken kennen
- Populäre Hacker-Angriffe kennen
- Wissen, wie Rechner und Netze gegen Angriffe geschützt werden können
- Einsatzbereich und Grenzen von Sicherheitsmaßnahmen wie Firewalls und Intrusion Detection Systeme kennen
- Einfache Sicherheitsüberprüfungen (Penetrationstests) an ihren Netzwerken vornehmen können

Kursinhalt: Der Kurs soll zeigen, wie Rechnernetze wirksam gegen Angriffe geschützt werden können. An Praxisbeispielen werden Hacker-Angriffe vorgestellt. Aus diesen Angriffen werden Schutzmaßnahmen abgeleitet und aus diesen Maßnahmen Schritt für Schritt eine komplette Sicherheitsarchitektur aufgebaut. Dabei werden sowohl technische als auch organisatorische Aspekte berücksichtigt.

Teilnehmer: Sicherheitsbeauftragte, Netzwerkplaner und -betreuer, Projektleiter, die Projekte mit Internet-Bezug leiten (Webauftritte, E-Commerce etc.), EDV-Revisionen

Voraussetzungen: Basiswissen TCP/IP (IP-Adressen, Netzwerkmasken, Routing), Grundkenntnisse UNIX und Windows NT/2000 sind von Vorteil.

T2G02

Grundlagen des Webdesigns 2

Referent: Harald Berenfänger,
Harald Berenfänger – web print design

Kursziel: Vermittlung der organisatorischen und rechtlichen Grundlagen erfolgreicher Websites

Kursinhalt:

- Sicherheit
- Platzierung/Promotion
- Newsletter

- Evaluation
- Online-Recht
- Vertragsgestaltung und Projektentwicklung
- Kosten des Webdesigns

Teilnehmer: Alle
Voraussetzungen: Keine

T2G03

Netzwerk-Management und Netzwerk-Security mit HP ProCurve

Referent: Ralf Krause,
Hewlett-Packard GmbH

Kursziel:

- ProCurve Switches
 - Vorstellung der verschiedenen Switch Management Interfaces
 - Möglichkeiten des Traffic Managements
 - High Availability im Netzwerk
- Security im Netzwerk
 - Zugriff auf die Switches
 - Zugriff auf Netzwerk-Ressourcen

Kursinhalt:

- Switch Management Interfaces
- Web GUI
- Traffic Management
- Multicast Traffic mit IGMP
- Command Line Interface (CLI)
- ProCurve Manager Software
- Broadcast-Begrenzung
- Layer2 Filter

- Separation mittels VLANs
- Access Control Lists
- Link Aggregation
- HP Switch Meshing
- Zugriff auf die Switches
- Zugriff auf Netzwerk-Ressourcen:
- Port-Authentifizierung mittels IEEE 802.1X
- Wireless Access mittels WEP-Verschlüsselung
- Vorstellung der HP ProCurve
- Quality of Service (QoS)
- High Availability im Netzwerk:
- Spanning Tree Protocol
- Hardware-Redundanz (XRRP/VRRP)
- RADIUS / TACACS+ Authentifizierung
- Wireless Secure Access 700w Serie

Teilnehmer: Netzwerkadministratoren, Technical Consultants
Voraussetzungen: Grundkenntnisse der Datenkommunikation im Bereich Ethernet und TCP/IP

T2G04

IP Konfiguration von Cisco Routern – Advanced

Referent: Eva Heindl,
Hewlett-Packard GmbH

Kursziel: Es wird auf die einzelnen Routing-Protokolle und ihre Stärken und Schwächen eingegangen. An Beispielen werden Konfiguration und Troubleshooting erklärt. Da die unten aufgeführten Themen unmöglich alle abgedeckt werden können, wird die Auswahl anhand der Präferenzen der Teilnehmer am Beginn der Veranstaltung festgelegt.

Kursinhalt:

- IP Routing Protocols
 - RIP, OSPF, (E)IGRP, BGP
 - Access-Listen
 - Route Redistribution

- WAN Protocols: HDLC, PPP, X.25, Frame Relay, DSL
- Dial on Demand – ISDN
- Security Features
- Performance and Troubleshooting

Teilnehmer: Netzwerkmanager
Voraussetzungen: Cisco Vorkenntnisse und Protokollkenntnisse, mindestens Kurs T1G04

T2G05

Aufbau und Administration großer VPN-Remote-Dial-In-Lösungen

Referent: Uwe Ullmann,
USCO Netzwerk GmbH

Kursziel: Ziel ist, den Teilnehmern zu vermitteln, wie große VPN-Dial-In-Netze funktionieren, und aufzuzeigen, was alles bei der Planung, Ausführung und Administration dieser VPN-Dial-In-Netze zu beachten ist.

Kursinhalt:

Was ist ein VPN-Netz, wie funktionieren die Verschlüsselungs-, Authentisierungs- und VPN-Tunnel-Protokolle? Warum ist der Remote User eine potenzielle Gefahrenquelle für die hausinterne IT-Infrastruktur und wie kann dieser geschützt werden? Darstellung der verschiedenen VPN-Dial-In-Lösungsansätze wie VPN Clientless (Browser und SSL) vs. VPN Client (z.B. Microsoft bzw. SecuRemote von Check Point). Vor- und Nachteile der

verschiedenen VPN-Tunnel-Verfahren wie IKE mit und ohne UDP Encapsulation bzw. VPN-Tunnel-in-HTTP-Encapsulation. Vor- und Nachteile des Office Modes und Möglichkeiten des VPN-Tunnel-Routing für »Remote-Client-zu-Remote-Client-Kommunikation«. Organisation und Administration eines großen VPN-Dial-In-Netzes. Alle Themen werden auch praktisch vorgeführt.

Teilnehmer: Sicherheitsberater, Firewall- und Netzwerkadministratoren, technisch orientierte Revisoren

Voraussetzungen: Grundkenntnisse der Datenkommunikation und des TCP/IP-Protokolls

T2G06

Windows 2003 Migration

Referent: Heino Ruddat,
Invenate GmbH

Kursziel: Der Kurs setzt den Teilnehmer in die Lage, die Migration von Windows NT 4.0 nach Windows 2003 strukturiert zu planen.

Kursinhalt:

- Windows 2003 Eigenschaften
- Migrationspfade
- Work Breakdown Structure
- Active Directory
- Tools

Teilnehmer: Windows NT 4.0 Administratoren, Projektmanager

Voraussetzungen: Windows NT 4.0

T2G07

Photoshop für Fortgeschrittene

Referent: Beatrix Jakobi,
Jakobi Schulung und Beratung

Kursziel: Hier werden komplexere Techniken trainiert und die Probleme besprochen, deren Lösung Sie schon immer interessierte.

Kursinhalt:

- Automatisierung mit Aktionen
- Freistellungspfade
- ImageReady
- Masken und Kanäle
- Photoshop und Internet

Teilnehmer: Verantwortliche aus den Bereichen Werbung, PR, Internet, Druckvorstufe oder Dokumentation

Voraussetzungen: Betriebssystemkenntnisse, Photoshop

T2G08

TCP/IP V6 in Theorie und Praxis

Referent: Karl Bruns

Kursziel: Die Netzwerk-Architektur TCP/IP ist in der heterogenen Vernetzung das Protokoll mit der höchsten Akzeptanz. Auch für die Verbindungen zum Internet ist es das Standardprotokoll. Nach über zwanzigjähriger Verwendung zeigt nun das Internet Protocol IP verschiedene Alterserscheinungen auf und damit auch natürliche Grenzen z.B. Adressierung und Sicherheit. Die neue Version wird als IP next Generation oder auch IP Version 6 bezeichnet. In diesem Seminar erfahren Sie die wichtigsten Neuerungen. Vor allem aber testen Sie die Implementierungen unter OpenVMS, Tru64 UNIX, Microsoft Windows NT, RouteAbout und Cisco in der Praxis.

Kursinhalt:

- Überblick IPv4 versus IPv6
- Grenzen und Schwächen von IPv4
- Die wichtigsten Neuerungen
- Entwicklung von TCP/IP
- Die neuen RFC's und deren Inhalte
- Adressierung

- Security Features wie Authentication und Encryption
 - IPv6 über Ethernet, FDDI, PPP und ATM
 - ICMPv6
 - OSPFv3
 - Die IPv6-Implementierung für OpenVMS, Tru64 UNIX und Microsoft Windows NT
 - RouteAbout und Cisco Router IPv6
 - Configured Tunnels
 - Verbindungen zum IPv6-Netzwerk 6bone
- Autokonfiguration
 - IPv6 Header-Aufbau
 - IPv6 Packet Forwarding
 - RIPv6
 - Integrated IS-IS für IPv6
 - Planung und Vorgehensweise
 - Automatic Tunnels
 - Migration von IPv4 nach IPv6

Teilnehmer: Netzwerkmanager

Voraussetzungen: Keine

T2G09

OpenVMS Crashdump Workshop

Referent: Volker Halle, Hewlett-Packard GmbH

Kursziel: Analyse von OpenVMS Crashdumps

Kursinhalt:

Grundlagen der Benutzung von SDA zur Crash-Analyse, praktische Übungen mit CCAT und SDA

Teilnehmer: System-Manager oder System-Programmierer. Crashdumps bitte mitbringen bzw. vorher zur Verfügung stellen (nach Absprache).

Voraussetzungen: Erfahrung mit OpenVMS

T2G10

Gesprächsführung – Menschliche Kommunikation erfolgreich gestalten

Referent: Barbara Schöpf

Kursziel: Das Gelingen zwischenmenschlicher Kommunikation spielt im Privat- und Arbeitsleben eine wesentliche Rolle. Sie ist die Grundlage für eine Vertrauen schaffende Atmosphäre und die Zufriedenheit der Gesprächsbeteiligten. Probleme, die beim Kommunizieren entstehen können, werden aufgezeigt. Wie kann ich meine Arbeit und meine Arbeitsergebnisse anderen verständlicher machen? Wie kann ich mit Mitarbeitern und Vorgesetzten besser umgehen? Wie kann ich das Anliegen meines Gegenüber besser verstehen? Der Erfolg unserer Arbeit hängt nicht unwesentlich davon ab, ob das, was wir vermitteln möchten, auch so ankommt, wie wir es gemeint haben. Jede Information, die wir geben oder erhalten, hat einen Sach- und einen Beziehungsaspekt. Wie kann ich beide wahrnehmen und konstruktiv verwenden? Ziel des Seminars ist es, das, was wir täglich in unserer Arbeitswelt miteinander tun: »Kommunizieren«, durch Vorstellung verschiedener Modelle und anhand von praktischen Übungen transparenter zu machen.

Kursinhalt:

Im Seminar wird auf folgende Themenschwerpunkte eingegangen:

- Redner – Zuhörer
 - Alle wollen nur reden, wer hört zu?
 - Mehrere Anteile einer Nachricht
 - Nicht nur die Worte hör ich ...
- Zwischenmenschliches Karussell
 - Oft drehen wir uns im Kreis
- Persönliche Aspekte
 - Welchen Stil habe ich?
- Kongruente Kommunikation
 - Wie kriege ich alles unter einen Hut?

Teilnehmer: Alle Interessenten

Voraussetzungen: Keine

T2G11

MIND MAPPING – Einführung in eine kreative Arbeitsmethode

Referent: Wilfried Schöpf, KDO Dresden

Kursziel: Viele der herkömmlichen Arbeitsmethoden aktivieren im Gegensatz zur ganzheitlichen Arbeitsmethode nur eine der beiden Gehirnhälften. Durch die Synthese von sprachlichem und bildhaftem Denken werden die vielfältigen Möglichkeiten beider Gehirnhälften koordiniert und können so ihr volles Potenzial entfalten. Das bildhafte Gestalten unterstützt das Gedächtnis, die Konzentration, die Effektivität, den Überblick, den Ideenreichtum – und macht Spaß.

Kursinhalt:

Im Seminar wird die Methode vorgestellt, geübt und auf folgende praktische Anwendungsmöglichkeiten eingegangen:

- Analysen
- Projekte
- Die Kunst der Rede
- Durchführung von Seminaren
- Alltägliche Anwendungen
- Pläne und Planungen
- Problemlösungen
- Studium, Weiterbildung
- Besprechungen und Protokolle

Teilnehmer: Alle

Voraussetzungen: Keine

T2G12

HTML für Anfänger

Referent: John R. Covert, Hewlett-Packard Corp.

Kursziel: Dieser Trainingskurs gibt eine Übersicht der verschiedenen HTML-Tags, die es ermöglichen, Webseiten herzustellen.

Kursinhalt:

Diskussion der Formate, Parameter und Platzierung von HTML-Sprachelementen. Alle HTML-Tags und die Einzelheiten aller Tag-Parameter werden diskutiert. Empfehlungen zum Aufbau von WWW-Seiten, die gut aussehen und schnell laden, werden gegeben.

Forms und einfache CGI-Scripts werden erklärt. Konfigurationsbeispiele zum Apache Web-Server werden vorgelesen.

Teilnehmer: Alle Interessenten

Voraussetzungen: Keine Erfahrung mit HTML, der Kurs ist für Anfänger.

T2G13

IP-Telefonie mit Cisco Callmanager

Referent: Hans-Jörg Elias, Hewlett-Packard GmbH

Kursziel: Vorstellung und praktisches Erfahren der Callmanager-Plattform.

Kursinhalt:

- Aufbau eines Voice-Netztes
- QoS für Voice
- Callmanager-Konfiguration (Telefone einrichten, Features ...)

- IP Softphone
- XML-Dienste

Teilnehmer: Netzadministratoren, Netzwerk-Support, Netzwerk-Manager

Voraussetzungen: Netzwerkwissen und Laptop mit LAN-Schnittstelle, ggf. Kopfhörer mit Mikrofon

T2G15

Einführung in Perl

Referent: Gerd Pokorra, Universität Siegen

Kursziel: Perl kennen lernen bzw. Erwerben der Grundlagen dieser Sprache.

Kursinhalt:

- Perl installieren
- Datentypen
- Operatoren
- Reguläre Ausdrücke
- Skripte starten
- Syntaxen
- Datei-Handling
- Unterprogramme

- Pakete
- Einführung in die Benutzung des CGI-Moduls

Teilnehmer: Alle, die Perl-Skripte selbst erstellen oder verstehen wollen.

Voraussetzungen: Keine. Grundlegende Kenntnisse in C und UNIX sind von Vorteil, da die Perl-Syntax daraus entlehnt.

- Objektorientierte Programmierung in Perl

T2G16

Webdesign Workshop – Von der Idee bis zur Veröffentlichung einer Website

Referent: Simone Lahme

Kursziel: Die Teilnehmer lernen Webseiten zu planen und ein passendes Gestaltungskonzept zu entwickeln. Sie lernen u.a., welche Schriften und Farben besonders geeignet sind und wie webtaugliche Bilder erstellt und/oder aufbereitet werden.

Kursinhalt:

Webdesign ist abhängig von den zu vermittelnden Inhalten und der primären Zielgruppe, die angesprochen werden soll. So benötigt z.B. eine Content-Management-gestützte Webseite, auf der sehr viele Informationen angeboten werden sollen, eine andere Formensprache und Navigationsstruktur als eine reine Flash-Seite, bei der Spaß oder Lifestyle im Vordergrund stehen. Neben dem gemeinsamen Analysieren von Webseiten werden Gestaltungskonzepte vorgestellt und in Übungen vertieft.

- Konzeption
 - Zielgruppenanalyse
 - Informationsarchitektur
 - Technische Voraussetzungen (z.B.: Muss die Webseite barrierefrei sein? Können Flash-Elemente verwendet werden?)

- Gestaltung
 - Gestaltungskonzepte, Gestaltungsgesetze
 - Texte und Schriften
 - Farben für Webseiten
 - Navigationselemente
 - Bilder und Animationen
- Umsetzung
 - Bildbearbeitung
 - Programmierung
 - Veröffentlichung

Teilnehmer: Teilnehmer, die Webseiten erstellen möchten, Webseiten betreuen oder Webseiten in Auftrag geben wollen.

Voraussetzungen: Surfen im Internet. Grundkenntnisse in Bildbearbeitung sind von Vorteil, aber nicht zwingend notwendig.

Trainingskurse – Übersicht

Freitag, 23. April 2004

T2G17

Long-Distance-Architekturen für Microsoft Cluster Server

Referent: Torsten Rothenwaldt,
IBM Deutschland GmbH

Kursziel: Analyse und Vergleich von desastertoleranten (mindestens zwei Rechenzentren umfassende) MSCS-Lösungen. Die Teilnehmer erhalten ein realistisches Bild darüber, was auf dem Gebiet der MSCS Long Distance Cluster mit derzeit verfügbaren Lösungen erreichbar ist, und sind in der Lage, ggf. eine Konfiguration zu planen.

Kursinhalt:

Im ersten Teil des Kurses werden spezielle Probleme beim Long Distance Clustering und entsprechende Lösungsmöglichkeiten (auf Basis der Theorie verteilter Systeme) analysiert. Dieses Hintergrundwissen bildet dann im zweiten Teil den Rahmen, um verschiedene am Markt verfügbare Produkte für MSCS zu vergleichen. Insbesondere behandelt werden Lösungen aus den Produktgruppen:

- Remote Mirroring als Funktion der Storage-Systeme
- Remote Mirroring mittels RAID-Software

- Remote Mirroring über TCP/IP
 - Asynchrones Remote Mirroring (Lösungen auf Applikationsebene wie z.B. Database Log Shipping oder Lotus Domino Clustering werden nicht behandelt.)
- Diskutiert werden jeweils technische Details einer Implementierung, Konfigurationsmöglichkeiten und Behandlung typischer Situationen. Im Vergleich untereinander und in Verbindung mit der Theorie ergibt sich damit eine Bewertung, die durchaus von dem durch Marketing vermittelten Bild abweichen kann. Abschließend werden typische Beobachtungen bei Kundenprojekten präsentiert.

Teilnehmer: Windows-Systemadministratoren, Planer/Architekten für High-Availability-Lösungen

Voraussetzungen: Basiswissen zu Microsoft Cluster Service

T2G18

Oracle Datenbanken und SAN-Technologie

Referent: Hermann Brunner,
EDV-Beratung Brunner

Kursziel: Die praktischen Einsatzkriterien für Storage-Subsysteme besser beurteilen können. Besonderer Focus wird dabei auf Datenbanken, wie z.B. Oracle gelegt.

Kursinhalt:

Dieses Seminar bietet einen gründlichen Einstieg in die Prinzipien und Techniken, die in modernen Storage-Subsystemen genutzt werden. Es werden u.a. die diversen RAID- und Caching-Verfahren sowie Speziallösungen, wie Solid State Disks, vorgestellt und gründlich diskutiert. Danach folgen Themen eher praktischer Natur:

- Welche Technologie bzw. welches Konfigurationsmodell sollte ich in welchem Anwendungsfall wählen?
- Welche Fakten muss ich über meine Anwendung bzw. meine Datenbank kennen oder herausfinden, damit ich eine »intelligente Auswahl« treffen kann?

- Wie kann ich den Effekt auf System-Performance, Stabilität und Datensicherheit abschätzen oder noch besser planen?
 - Einige »Daumen mal Pi«-Regeln zur optimalen Auslegung von RAID-Arrays
- Breiten Raum wird danach das Thema »Wie nutzen Datenbanken die zur Verfügung gestellten Disks?« einnehmen. Am Beispiel der Oracle8- bzw. der Oracle9-Architektur wird aufgezeigt, welche Überlegungen angestellt werden müssen, um zu einer für die Datenbank optimalen Storage-Konfiguration zu gelangen.

Teilnehmer: Systembetreuer, Datenbank-Administratoren, Konfigurationsplaner

Voraussetzungen: Gute allgemeine Systemkenntnisse, etwas Erfahrung im Umgang mit Datenbanken

T2G19

Samba 3.0

Referent: Michael Frank,
Michael Frank EDV Beratung

Kursziel: Nach diesem Training kennt der Teilnehmer die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten von Samba Servern Version 3.x. Darüber hinaus werden verschiedene Konfigurationen und Werkzeuge vorgestellt.

Kursinhalt:

- Samba 3.x Konfigurations- und Einsatzmöglichkeiten
- Samba 3.x Server in einer Windows 2003-Umgebung
- Samba 3.x in einer Standalone-Umgebung (Samba als DC)
- Samba Admin- und Konfigtools
- Samba Fehlersuche und Tools

- Samba for OpenVMS, Stand der Entwicklung
- Samba als Print- und Applikationsserver
- Samba im Produktionseinsatz

Teilnehmer: Der Kurs wendet sich an Systemadministratoren und Projektmitarbeiter, die sich mit der Installation von Samba oder mit der Projektierung von Samba-basierenden Lösungen beschäftigen.

Voraussetzungen: Es werden gute Kenntnisse über Betriebssysteme im allgemeinen, Internet- und Netzwerktechnologien vorausgesetzt.

T2G20

Praxistag Mobile Office

Referent: Michael Lustmann,
TOP Business AG

Kursziel: Sie lernen aktuelle Lösungen im Bereich Mobile Office live im Einsatz kennen. Sie sehen in der Praxis, wie Sie die Hardware und Software für mobile Arbeitsplätze einrichten und in bestehende Netzwerkstrukturen einbinden.

Kursinhalt:

- Eignung von Mobilfunkgeräten für Mobile Office
- Anforderungen an Notebooks und PDAs
- Setup- und Connectivity-Prozeduren

- Troubleshooting-Tipps
- Zentrale Sicherheitsaspekte

Teilnehmer: Netzwerkadministratoren, Projektmitarbeiter und Berater, die Lösungen im Bereich Mobile Office/Mobile Business in bestehende Netzwerke integrieren und dies in der Praxis ausprobieren wollen.

Voraussetzungen: Grundkenntnisse im Bereich Mobilfunk und Netzwerke sind wünschenswert.

T2G21

OpenVMS/RMS – Grundlagen, Internas, Tuning

Referent: Thilo Lauer,
Hewlett-Packard GmbH

Kursinhalt: Detaillierte Kenntnisse über die interne Arbeitsweise von RMS erlauben dem Kursteilnehmer verständnisvolle Optimierung und Pflege von RMS-Dateien (speziell mit Index-sequentieller Organisation).

Kursinhalt:

Dieser Kurs behandelt die Record Management Services (RMS) in OpenVMS und wird in zwei Teile untergliedert:

1. Teil:
 - OpenVMS on-disk-structure
 - Funktionsablauf in RMS
 - Reparatur von Index-sequentiellen Dateien
 - Struktur von RMS-Dateien
 - Programmierbeispiele

2. Teil

- Algorithmen und Mechanismen von RMS
- Verfügbare Werkzeuge
- Fallbeispiele aus der Praxis
- Tuning-Knöpfe
- Arbeitsschritte eines Tuning-Zyklus

Teilnehmer: System-Manager, Programmierer und alle, die generelles Interesse an einer effizienten Implementierung von Dateistrukturen haben.

Voraussetzungen: Generelle VMS-Benutzung

T2G22

Rdb Management (Englisch)

Referent: Philippe Vigier,
ORACLE Frankreich GmbH

Kursziel: That seminar will detail the new features introduced in the latest releases of Rdb. It will cover the different aspects of database management from backup/recovery to performance.

Kursinhalt:

This seminar will review the different aspects of handling an Rdb database including protecting the data, recovering database, performance and more. Latest features that had been included in the latest product release will also be described.

Teilnehmer: Rdb database administrator and Rdb experts in general

Voraussetzungen: Working experience with an Rdb database

T2V23

Der Weg zum Grundschutz-Zertifikat

Referent: Frank Reiländer,
INFODAS GmbH

Kursziel: Die Teilnehmer lernen, welche Voraussetzungen sie für die Erlangung eines IT-Grundschutz-Zertifikats benötigen. Darüber hinaus wird dargestellt, wie der Zertifizierungsprozess abläuft und auf welche Faktoren zu achten ist, um einerseits den Aufwand in einem vertretbaren Rahmen zu halten und andererseits sicherzustellen, dass auch tatsächlich die Anforderungen des Zertifikats erfüllt werden.

Kursinhalt:

- Idee der Grundschutz-Zertifizierung
- Sinn und Nutzen eines Grundschutz-Zertifikats

- Voraussetzungen und Vorbereitung
- Ablauf der Prüfung
- Erfahrungen und Empfehlungen

• Ausblick und Vergleich mit anderen Zertifizierungsschemata

Teilnehmer: EDV-Leiter, Geschäftsführer, IT-Sicherheitsbeauftragte, Datenschutzbeauftragte, Projektmanager

Voraussetzungen: Allgemeine EDV-Kenntnisse

Trainingskurs-Referenten

Josef Beeking, Hewlett-Packard GmbH

Seit 1996 MCSE (Microsoft Certified Systems Engineer), 8 Jahre Windows NT Support, Troubleshooting; 7 Jahre Digital Cluster für Windows NT, Microsoft Cluster, Support und Troubleshooting. 4 Jahre Windows 2000 Consulting.

Harald Berenfänger, Harald Berenfänger – web print design

Philosophie-Studium; Referent für Öffentlichkeitsarbeit; Webdesigner; Internet-Redakteur.

Eduard Blenkers, Omicron Deutschland GmbH

10 Jahre Systembetreuung für VMS und UNIX-Rechner bei Hochtief und WestLB, Leitung von DV-Projekten im In- und Ausland, 1999 bis 2000 Regional IT-Security Officer für die WestLB in Asien, 2000 bis 2002 Security Management bei swest (Sparkassen-Informatik-Services West), seit 2002 Senior Consultant bei Omicron Deutschland.

Hermann Brunner, EDV-Beratung Brunner

1981 bis 1992 bei Digital im Kundendienst, Trainer für OpenVMS System Management, Betriebssystem-Internals, Cluster-Technologie, System Tuning; Kundenberatung zu Leistungsanalyse, Tuning, Konfigurationsplanung. Seit 1992 freiberuflicher Berater für OpenVMS und Oracle.

Karl Bruns

19 Jahre Erfahrung als Dozent bei Digital, DITEC bzw. GFN Training für OpenVMS-Themen (VMS System Management und Programmierung) sowie DECnet und OS. Seit 2002 freiberuflich tätig.

John R. Covert, Hewlett-Packard Corp.

Ab 1975 bei Digital als RSX-Spezialist und Entwickler, seit 1989 in der HP VMS-Entwicklungsgruppe (IA-64-Portierung für Cluster Communications und Cluster Executive).

Artur Dappa, T-Systems GmbH

1992 bis 1994: Wiss. Mitarbeiter am Fraunhofer-Institut, 1994 bis 2001: Wiss. Mitarbeiter am Forschungsinstitut der Deutschen Telekom (Software-Entwicklung von netznahen Diensten), seit 2001: Security Consultant bei T-Systems ITC Security für Mobile Security & Ubiquitous Computing.

Norbert Debes

Diplom-Informatiker, 11 Jahre Berufserfahrung, 6 Jahre bei Oracle, zuletzt technischer Ansprechpartner für Real Application Clusters; Oracle9i Certified Professional. Seit 2002 Freiberufler, mehrfacher Buchautor.

Hans-Jörg Elias, Hewlett-Packard GmbH

Diplom-Informatiker, seit 1988 im HP Support Zentrum Ratingen mit den Schwerpunkten Netzwerk, Netzwerkmanagement (u.a. HP OpenView NNM) und Cisco, 3Com, HP ProCurve-Netzwerkssupport, seit 2002 CCIE.

Michael Frank, Michael Frank EDV Beratung

Seit 1986 freiberuflicher Trainer/Consultant für Industriekunden und Hersteller. Schwerpunkt: Integration, Management heterogener Systeme, Migrationsprojekte.

Julian D. Godley, ICIS Installations Ltd.

Volkswirt (FH), Diploma Marketing (CIM).

Volker Halle, Hewlett-Packard GmbH

Seit 25 Jahren bei Digital/Compaq/HP im OpenVMS Support. Betreuung des Crashdump-Analyse-Tools CCAT.

Eva Heinold, Hewlett-Packard GmbH

Mathematikerin, seit 1984 bei Digital/Compaq/HP: Support P/OS, RSX und Netzwerksupport, hauptsächlich im Multiprotokoll-Router Bereich. Seit 1996 Cisco Certified Networking Expert.

Beatrix Jakobi, Jakobi Schulung und Beratung

BWL-Studium mit Schwerpunkt Marketing und Erwachsenenbildung. Layouter und Texter, Vertrieb und Support von Macintosh-Computern, seit 7 Jahren freie Mitarbeiterin bei Adobe, Adobe Certified Expert (ACE), seit 11 Jahren Trainerin für Werbung, Druckvorstufe, Dokumentation.

Ralf Krause, Hewlett-Packard GmbH

Dipl.-Ing. (FH) Nachrichtentechnik, seit 1998 im HP CRC Ratingen: Support u.a. für HP-UX NICs, HP OpenView NNM, Cisco Switches & Router, Ciscoworks 2000, ProCurve Switches, seit 2000 technische Produktverantwortung (EMEA) im Bereich ProCurve Vertragskunden-Support und Dozent.

Simone Lahme

Grafik- und Kommunikations-Designerin, 1994 bis 1997 Grafik- und Webdesignerin, 1997 bis 2000 u.a. wissenschaftliche Mitarbeiterin bei der »GMD – Forschungszentrum Informationstechnik GmbH«, 2001 Educational-Designerin bei »Viviance New Education«, seit 2002 selbstständige Webdesignerin und Trainerin in Berlin.

Thilo Lauer, Hewlett-Packard GmbH

Informatiker, seit 1987 bei Digital/Compaq/HP im Service/Großkundenbetreuung. Schwerpunkte: Performance, Programmierung, Dump-Analyse, Spezialisierung auf File-Systeme (effektive Nutzung und Tuning von RMS-basierten Applikationen).

Michael Lustmann, TOP Business AG

Mehrjährige Trainingserfahrung im Bereich herstellerepezifischer und -neutraler Theorie- und Praxisseminare zu den Themen GSM, GPRS, UMTS.

Joachim Meurer, Brocade GmbH

Von 1991 bis 1997 bei Digital im Kundendienst. 1998 bis 2000 bei Digital/Compaq im EMEA Storage Competence Center, seit 2000 bei Brocade Communications als Senior System Engineer zuständig für den Bereich Telecommunication (Telco Kunden).

Jochen Ottinger, OS Trainings Ottinger & Schneider GmbH

Staatlich geprüfter Informatiker, 1985 bis 1994 freiberuflicher Trainer und Softwareentwickler, seit 1994 Geschäftsführer der OS Trainings Ottinger & Schneider GmbH.

Ewald Pieber, Hewlett-Packard Austria GmbH

Mathematiker, 1988 Eintritt in das technische Callcenter von Digital (Sprachen und Entwicklungstools). OpenVMS-Support in Österreich: Clusterplanung und -analyse.

Robin Piepjohn

1986 – 2003 Digital/Compaq/HP. Schwerpunkte: VMS, All-In-One, Compaq, Windows NT, Windows 2000, Outsourcing-Projekte, Betriebseinführung.

Gerd Pokorra, Universität Siegen

Studium Elektrotechnik. DV-Systemspezialist (Systemmanager) an der Universität Siegen.

Peter Ranisch

Systemmanagement, Softwareentwickler, 16 Jahre bei Digital/Compaq, zuletzt als OpenVMS Ambassador für die Bank Austria. Heute OpenVMS Consultant für die Betreuung von hochverfügbaren Systemen bei der OSSAC EDV-Beratung GmbH.

Frank Reiländer, INFODAS GmbH

Berater für IT-Sicherheit und Datenschutz, lizenzierte Grundschutz-Auditor. Schwerpunkte: organisatorisches IT-Sicherheitsmanagement, Security Policies, Sicherheitsbewertungen nach IT-Grundschutz, Entwicklung von Datenschutzaudit-Konzepten.

Thomas Römer, TOP Business AG

Mehrjährige Erfahrung im IT-Projektmanagement bei Network Associates. Mehrjährige Erfahrung als Trainer zu Telekommunikationsanlagen, CTI, VoIP-Lösungen, CRM-Tools.

Torsten Rothenwaldt, IBM Deutschland GmbH

Mathematiker, u.a. als Software-Entwickler (geographische Informationssysteme) und Systemadministrator (OpenVMS) tätig. Seit 1996 Pre-Sales Support bei IBM (Storage/SAN und Hochverfügbarkeit; Mitautor mehrerer IBM-Publikationen).

Heino Ruddat, Invenate GmbH

Nach vielen Jahren bei Digital/Compaq/HP heute als Senior Solution Architect für Windows 2003 und Exchange 2003 Themen bei der Firma Invenate tätig.

Barbara Schöpf

Studium an der TU Dresden, Zusatzausbildung zur Psychologin und Familientherapeutin. Schwerpunkt: Beratung von Familien. 1994 bis 2000 Mitarbeit in einer kinder- und jugendpsychiatrischen Gemeinschaftspraxis, seit 2002 in freier Praxis in Dresden.

Wilfried Schöpf, KDO Dresden

Studium an der TU Dresden, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungszentrum Carl Zeiss Jena. 1990 bis 2000 im KRZ Franken Heilbronn mit den Schwerpunkten Netzwerk und dezentrale Systeme, seit 2000 stellv. Geschäftsführer im KDO Dresden. Er beschäftigt sich seit Jahren mit Kreativität/Kommunikation, speziell Mind Mapping.

Michael Stoß

Archäologe, Multimedia-Konzepter, freier Panorama-Fotograf.

Uwe Ullmann, USCO Netzwerk GmbH

Dipl.-Wirtsch. Ing. (FH), nach verschiedenen Tätigkeiten bei Nixdorf und Atlantik Systeme von 1993 bis 1996 Beratung/Schulung zu Netzwerken (Systemberatung Ullmann), seit 1996 Geschäftsführender Gesellschafter bei USCO, Design/Durchführung von Netzwerklösungen mit Schwerpunkt IT-Sicherheitslösungen.

Philippe Vigier, ORACLE Frankreich GmbH

Principal Member Technical Staff in Rdb engineering group at Oracle. He joined Digital European Support Center in 1987 for Rdb support and Rdb engineering group in 1993. Beside this, he is doing consulting work for European customers.

Norbert Wörle, Landratsamt Freising

Dipl.-Informatiker, von 1986 bis 2003 bei Digital/Compaq/HP als SW-Spezialist für VMS bzw. Networks & Communications im CSC, seit 1996 für TCP/IP Services für OpenVMS sowie Windows NT und Tru64 UNIX zuständig, seit 1997 MCSE (Microsoft Certified Systems Engineer). Seit 2003 im LRA Freising beschäftigt und hier zuständig für das Microsoft Netzwerk und Betriebssysteme.

Information und Anmeldung: www.decus.de/symposium2004

HP User Society DECUS München e.V.

DECUS München e.V. ist die unabhängige Vereinigung der Anwender und Betreiber von Informationssystemen von HP und seinen Partnern. Der eingetragene Verein ist Mitglied von HP Interex EMEA der europäischen Vereinigung von HP User-Gruppen und damit ein Teil der weltweiten Association of Hewlett-Packard User Groups. In Deutschland und Österreich gehören ihm etwa 7.500 Mitglieder an, die vorwiegend als Netzwerkspezialisten, Anwendungsbetreuer und DV-Manager tätig sind.

Aktivitäten des Vereins: DECUS München e.V. fördert den Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen Mitgliedern, Hersteller und Partnern. Der Verein unterstützt die Mitglieder bei der Vertretung ihrer Interessen gegenüber HP und Partnern, ist ihnen bei Problemlösungen behilflich und fördert durch Veranstaltungen die Meinungs- und Weiterbildung. Weitere Informationen: www.decus.de, © DECUS München e.V.

